

# ALTMANNSTEINER ANZEIGER



Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt  
der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

mit seinen Ortschaften Altmannstein | Berghausen | Biber | Breitenhill | Hagenhill |  
Hexenagger | Laimerstadt | Megmannsdorf | Mendorf | Neuenhinzenhausen | Neuses |  
Pondorf | Ried | Sandersdorf | Schafshill | Schamhaupten | Schwabstetten | Sollern |  
Steinsdorf | Stenzenhof | Thannhausen | Tettenwang | Winden

Jahrgang 6

Donnerstag, 15. September 2016

Nummer 3

## Kunterbuntes Festwochenende



**Jahrhundertsudfestival  
in Steinsdorf**

Seite 20



**Donau Immobilien jetzt  
auch in Altmannstein**

Seite 22



**Dominik Fischer ist  
Deutscher Meister**

Seite 25



**ImmoPartner**

[www.raiba-riedenburg.de](http://www.raiba-riedenburg.de)

***Wir suchen für  
vorgemerkte Kunden***

***Häuser und Grundstücke  
im Bereich Riedenburg,  
Altmanstein  
und Sandersdorf***

**Raiffeisenbank Riedenburg-Lobsing eG  
Herr Holzapfel, Tel. 09442/9182-21  
[www.raiba-riedenburg.de](http://www.raiba-riedenburg.de)  
[immobilien@raiba-riedenburg.de](mailto:immobilien@raiba-riedenburg.de)**

## Editorial

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sommerpause ist vorbei, das neue Schuljahr hat bereits begonnen und der Herbst kündigt sich mit immer kürzer werdenden Tagen an. Ich hoffe, Sie konnten eine schöne Urlaubszeit genießen. Das Altmannsteiner Ferienprogramm wurde von den Kindern wieder sehr gut angenommen und hat damit auch dazu beigetragen, dass in den Ferien auch zu Hause ordentlich etwas geboten war. Allen, die zum Gelingen des Ferienprogrammes beigetragen haben, darf ich meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

Im Kindergarten Mäusenest wurde kürzlich die 5. Kindergartengruppe eröffnet. Damit ist ein wichtiger Schritt getan worden, um jedem Kind in unserer Gemeinde auch einen Kindergartenplatz zur Verfügung stellen zu können.

Im Herbst 2016 werden noch einige wichtige Bauvorhaben in unserer Gemeinde gestartet. Besonders freue ich mich, dass der Radweg von Pondorf nach Winden realisiert werden kann. Bei dieser Baumaßnahme wird von Pondorf bis zum Wasserturm Winden eine neue Wasserleitung mitverlegt. Die Erschließungsarbeiten zur Erweiterung des Baugebietes „Hinter der Hut“ in Pondorf, der Ausbau der Metzstraße und der Bauabschnitt III der Dorferneuerung Steinsdorf sollen heuer noch abgeschlossen werden. Ein lange gehegter Wunsch geht jetzt mit der Generalsanierung der Kreisstraße EI-32 von Hagenhill nach Tettenwang in Erfüllung. Als letzte Maßnahme der Rathaussanierung wird der Parkplatz am Rathaus im Rahmen des Städtebauförderungs-Programmes erweitert und neu gepflastert. Ein weiterer wichtiger Punkt auf unserer Agenda ist der Ausbau des Breitbandnetzes im gesamten Gemeindebereich. Damit verbunden ist der

Aufbau der Infrastruktur von Hochgeschwindigkeits-Internetverbindungen im ländlichen Raum. Die Deutsche Telekom ist unser Vertragspartner und damit für den Breitbandausbau in unserer Gemeinde zuständig. Die Erschließungsarbeiten beginnen im Herbst 2016 und sollen laut Bauzeitenplan bis zum Sommer 2017 abgeschlossen werden.

Im Oktober beginnen wieder die alljährlichen Bürgerversammlungen, zu denen ich Sie jetzt schon herzlich einladen darf. Bitte nutzen Sie die angebotenen Möglichkeiten wie z. B. Bürgersprechstunde oder Bürgerversammlung zum Meinungsaustausch und zur Information über aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde.

Ihr

**Norbert Hummel**  
1. Bürgermeister



### Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer hat sich von seiner schönsten Seite gezeigt und uns zum Abschied schöne, warme Tage gebracht. Im Juni hatten wir die jährliche Gewerbeschau – dieses Jahr erstmals in Kombination mit der Veranstaltung „das beste Dorf“. Unsere Erwartungen und Hoffnungen haben sich erfüllt. Vielen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen! Wir würden uns freuen, nächstes Jahr bei der Neuauflage noch mehr Dörfer beim Wettkampf um den Titel „das beste Dorf“ begrüßen zu können. Unser Vorstandsteam arbeitet schon am Programm für 2017 – in der nächsten Ausgabe wollen wir Ihnen noch mehr bieten.

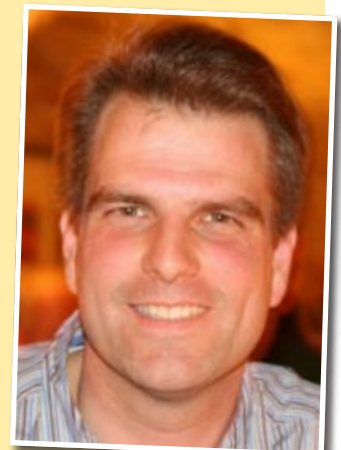
Der Hauptpreis aus dem 6. Altmannsteiner Entencup – ein kostenloses Auto für sechs Monate – bleibt dieses Jahr in Altmannstein (siehe eigenständiger Bericht). Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die vielen Käufer der Rennlizenzen und an die Sponsoren. Sie ermöglichen eine diesjährige Ausschüttung von rund 7.000 Euro an die beteiligten Kindergärten und Schulen. Die Gesamtausschüttung aus den Entenrennen könnte nächstes Jahr bereits die 50.000 Euro überschreiten. Vielen Dank an den Lions Club Beilngries für die Durchführung dieses Events.

Die wirtschaftliche Situation in Bayern, wie auch in unserer Gemeinde, ist hervorragend. Unsere Mitglieder bieten viele Ausbildungsmöglichkeiten für Schulabgänger. Nutzen Sie die Möglichkeiten und fragen Sie unsere Mitgliedsunternehmen nach Ausbildungsplätzen ab August/September 2017. Viele Unternehmen bieten Praktika oder Schnuppertage an. Nutzen Sie auch unsere neuen Gutscheine – sie sind die ideale Geschenkidee (nicht nur für Weihnachten).

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen, sonnigen Herbst!*

Ihr

**Thomas Riegelsberger**  
1. Vorsitzender  
Gewerbeverein  
Altmannstein



## Was erledige ich wo?

### Abbruch von Gebäuden,

Rathaus, 094 46/90 21-13

### Abfallberater,

Residenzplatz 1, Landratsamt Eichstätt, 084 21/70-295

### Abwasserbeseitigung,

Rathaus, 094 46/90 21-13, -17

### Altenpflege Altenheim

„Maria Rast“, Mathias-Bauer-Straße 14, Altmannstein, 094 46/6 57

### Amt für Landwirtschaft und Ernährung,

Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt, 0841/31 09-0

### Amtsgericht,

Neubaustraße 8, 85049 Ingolstadt, 0841/31 20

### An-, Ab- und Ummeldung,

Rathaus, 094 46/90 21-18

### Anmeldung zur Eheschließung,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Arbeitsamt,

Heydeckplatz 1, 85049 Ingolstadt, 0841/933 80

### Ausländerangelegenheiten,

Landratsamt Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt, Auf der Schanz 39, 0841/3 06-0

### Bauangelegenheiten

Rathaus, 094 46/90 21-13, -14

### Bayer. Bauernverband,

Viehmarktplatz 7, 85049 Ingolstadt, 0841/49 2940

### Beglaubigungen,

Rathaus, 094 46/90 21-18

### Behindertenausweis,

Rathaus, 094 46/90 21-18

### Bestattungswesen,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Caritas-Sozialstation,

Schlehensteinstraße 2 a, 85092 Kösching, 08456/9883-0

### Eheschließungen,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Energieversorgung,

E.ON, Lupburger Straße 19, 92331 Parsberg, 094 92/9 50-0

### Finanzamt,

Residenzplatz 8, 85072 Eichstätt, 084 21/60 07-01

### Fischereischeine,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Forstamt,

Forstamtstraße 6, 85290 Geisenfeld, 084 52/7 20 60

### Fremdenverkehr,

Rathaus, 094 46/90 21-0

### Friedhofsverwaltung,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Führerschein (Anträge),

Rathaus, 094 46/90 21-18

### Führungszeugnis,

Rathaus, 094 46/90 21-18

### Fundbüro,

Rathaus, 094 46/90 21-0

### Gesundheitswesen,

Gesundheitsamt im LRA Eichstätt, 084 21/9 89 90

### Gewerbeanmeldung/-abmeldung,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Gewerbesteuer,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Grundsteuer,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Handwerkskammer für München und Oberbayern,

Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, 089/51 14-0

### Hausnummern,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Jagdscheine,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Kasse,

Rathaus, 094 46/90 21-12

### Kfz-Zulassung,

Landratsamt Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt, Auf der Schanz 39, 0841/3 06-0

### Kinderreisepässe,

Rathaus, 094 46/90 21-18

### DRV Bayern Süd,

Thomas-Dehler-Straße 3, 81737 München, 089/67 81-0

### Landgericht,

Auf der Schanz 37, 85049 Ingolstadt, 0841/3 12-0

### Landratsamt,

Eichstätt, 084 21/70-0

### Landratsamt,

Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt, 0841/3 06-0

### Meldebescheinigungen,

Rathaus, 094 46/90 21-18

### Müllabfuhr,

Rathaus, 094 46/90 21-17

### Namensänderung,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Notariat,

Hauptstraße 33, 92339 Beilngries, 084 61/2 23

### Pachtwesen,

Rathaus, 094 46/90 21-19

### Passangelegenheiten,

Rathaus, 094 46/90 21-18

### Polizeiinspektion,

Eichstätter Straße 3, 92339 Beilngries, 084 61/6 40 30

### Rentenangelegenheiten,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Rundfunkgebührenbefreiung,

Rathaus, 094 46/90 21-12

### Schulamt,

Ostenstraße 31 a, 85072 Eichstätt, 084 21/97 94-0

### Sozialhilfe,

Rathaus, 094 46/90 21-18

### Spendenbescheinigungen,

Rathaus, 094 46/90 21-12

### Straßenbauamt,

Paradeplatz 2, 85049 Ingolstadt, 0841/3 13-0

### Tierkörperbeseitigung,

Am Heidweiher 3, 91710 Gunzenhausen, 098 31/90 44

### Urkunden,

Rathaus, 094 46/90 21-14

### Verkehrsrechtliche Anordnungen,

Rathaus, 094 46/90 21-15

### Vermessungsamt,

Rechbergstraße 8, 85049 Ingolstadt, 0841/93 59-0

### Wasserversorgung,

Wasserzweckverband Altmannstein, Taubental 1, Altmannstein, 094 46/91 00 25,

### Wasserwirtschaftsamt,

Auf der Schanz 26, 85049 Ingolstadt, 0841/37 05-0

### Wohngeld,

Rathaus, 094 46/90 21-18

## Wertstoffhof Altmannstein

### Öffnungszeiten:

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr



Hier stehen Container bereit für Aluminium, Weißblech, Altglas, Styropor, Haushaltsfolien, Haushaltschrott, Elektrogeräte, Eisen, DVDs, CDs, Flaschenkorken, Tonerpatronen und Batterien (keine Autobatterien). Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Abfallfibul des Landkreises Eichstätt.

## Kompostieranlage Berghausen

### Öffnungszeiten:

Mittwoch	16.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ab März hat die Kompostieranlage Berghausen wieder jeden Mittwoch und Samstag geöffnet. Hier können Grüngutabfälle wie Rasenschnitt, Häckselgut sowie kompostierbare Materialien entsorgt werden.



## Notfallnummern für Bereitschaftsdienste von Wasserzweckverband und Kläranlage

Die Bereitschaftsdienste des Wasserzweckverbandes und der Kläranlage Altmannstein sind bei Notfällen am Wochenende unter folgenden Nummern erreichbar:

Wasserzweckverband Altmannstein: 094 46/91 00 25

Kläranlage Altmannstein: 01 71/3 04 87 89 od. 094 46/91 94 05

## Fundsachen

**Folgende Gegenstände wurden gefunden und beim Markt Altmannstein – Fundamt – abgegeben:**

- ▶ Januar 2016: Schlüsselanhänger mit Hundemotiv, 2 Schlüssel
- ▶ Februar 2016: Schlüsselmäppchen „HUK“ mit Inhalt
- ▶ Februar 2016: Schlüsselanhänger „Sukum Footware“, 1 Schlüssel
- ▶ März 2016: Handy HTC
- ▶ April 2016: Fernbedienung
- ▶ Mai 2016: Einzelner Schlüssel
- ▶ August 2016: Brille, olivgrün
- ▶ August 2016: Herren Fahrrad Bulls XTC V2, schwarz, 21 Gang Shimano
- ▶ August 2016: Damen Fahrrad Diamant Sport, grau-schwarz, 24 Gang Shimano

**Empfangsberechtigte werden aufgefordert, ihre Rechte an den Fundsachen beim Fundamt des Marktes Altmannstein, Rathaus, Zi. 1.02, anzumelden.**

## Kleiderbörse im Marktmuseum

Die Kleiderbörse im Marktmuseum in der Mühlgasse hat nun ein halbes Jahr geöffnet und freut sich sehr über den tollen Erfolg. Vielen Dank an alle, die das Hilfsprojekt durch ihre Kleiderspenden so bereitwillig unterstützt haben. Auch weiterhin wollen wir es ermöglichen, günstig Kleidung zu erwerben. Ab Oktober werden wir Sachen für die kalte Jahreszeit bereithalten. Das Angebot gilt für die gesamte Bevölkerung. Alle „Lieferanten“ und Käufer leisten einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung unserer Asylbewerber. Inzwischen konnten wir bereits mehr als 500 Euro für den Deutschunterricht sowie die Instandhaltung der Fahrräder zur Verfügung stellen. Danke!

**Öffnungszeiten (Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch: 15.00 bis 17.00 Uhr)**

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| • Samstag, 10.09.2016  | • Mittwoch, 14.09.2016 |
| • Samstag, 24.09.2016  | • Mittwoch, 28.09.2016 |
| • Samstag, 08.10.2016  | • Mittwoch, 12.10.2016 |
| • Samstag, 22.10.2016  | • Mittwoch, 26.10.2016 |
| • Samstag, 05.11.2016  | • Mittwoch, 09.11.2016 |
| • Mittwoch, 23.11.2016 | • Samstag, 03.12.2016  |
| • Mittwoch, 07.12.2016 |                        |

**Sie möchten eine Anzeige schalten?**

**Ihre Medienberaterin hilft Ihnen gerne weiter:**

**Helga Vasall**

Bahnhofstraße 27  
93336 Altmannstein  
Tel. 09446/305  
E-Mail: H.Vasall@t-online.de



## Öffnungszeiten Rathaus

**Das Rathaus des Marktes Altmannstein ist zu folgenden Zeiten geöffnet:**

- ▶ Montag 8.00–12.00 Uhr
- ▶ Dienstag 8.00–12.00 Uhr
- ▶ Mittwoch 8.00–12.00 Uhr
- ▶ Donnerstag 8.00–12.00 Uhr, 13.00–17.30 Uhr
- ▶ Freitag 8.00–12.00 Uhr

Die Bürgerinnen und Bürger des Marktes Altmannstein können auch telefonisch mit der jeweiligen Dienststelle der Marktverwaltung in der Zeit zwischen 13 Uhr und 16 Uhr Termine zur Erledigung ihrer Angelegenheiten vereinbaren, wenn sie dazu zu den normalen Öffnungszeiten aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit verhindert sind.

## Wichtige Rufnummern bei Bedarf

**+** **Telefon-Notruf 112** Integrierte Rettungsleitstelle  
Feuerwehr | Rettungsdienst

**Klinik Kösching**  
Krankenhausstraße 19, 85092 Kösching  
☎ Tel. 08456/71-0

**Allgemeinarzt Markus Ott**  
Bahnhofstraße 8, 93336 Altmannstein  
☎ Tel. 09446/684

**Goldbergklinik Kelheim**  
Traubenweg 3, 93309 Kelheim  
☎ Tel. 09442/702-0

**Allgemeinärzte Dres. Sabine und Michael Wördehoff**  
Bahnhofstraße 8, 93336 Altmannstein  
☎ Tel. 09446/1284

**Klinikum Ingolstadt**  
Krumenauerstraße 25, 84049 Ingolstadt  
☎ Tel. 0841/8800

**+** **Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 117**  
www.116117info.de bundesweit einheitliche kostenlose Rufnummer

**Physiotherapeutische Praxis Helmut Bauer**  
Am Marktplatz 8  
93336 Altmannstein  
☎ 09446/918537

**Physiotherapeutische Praxis Jörg Müller**  
Bahnhofstraße 8  
93336 Altmannstein  
☎ 09446/918720

**(Augen-)Ärztlicher Bereitschaftsdienst**   
☎ 0 1805/19 12 12 12 Cent/Minute

**Zahnarzt Dr. Fedor Rhil**, Riedenburger Straße 1, 93336 Altmannstein ☎ 09446/2323

**Zahnärztlicher Notdienst**   
In Bayern gibt es am Wochenende einen zahnärztlichen Notdienst. Wenn Sie wissen möchten, welcher Zahnarzt in ihrer Nähe am Wochenende Notdienst hat, schauen Sie einfach auf die Internetseite **www.notdienst-zahn.de**

**Mariahilf-Apotheke Inh. Dr. Jens Köhler**  
Riedenburger Straße 6, 93336 Altmannstein ☎ 09446/1041

**Apothekennotdienst**  **0800/0022833**  
www.apotheke.com kostenlose Rufnummer a.d. Festnetz

**Tierarzt Dr. Gerhard Bader**, Apianstraße 8, 93336 Altmannstein ☎ 09446/2111

**Polizei 110**  
www.polizei.bayern.de

**Feuerwehr 112**  
www.feuerwehr.de

**Postagentur Altmannstein** ☎ 09446/1215  
Riedenburger Straße 12, 93336 Altmannstein



## Amtliche Mitteilungen

### Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Hummel

Die Gemeindeverwaltung weist hiermit auf die nächsten Termine der Bürgersprechstunde hin. Dabei haben alle Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre Anliegen und Fragen direkt mit Bürgermeister Norbert Hummel zu erörtern.

Bei der Bürgersprechstunde wird allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnet, direkt mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen und Wünsche vorzutragen, die Einzelne oder eine Gruppe vor Ort besonders berühren.

Bürgermeister Hummel nimmt in den Bürgersprechstunden ohne vorherige Anmeldung Anregungen und Kritik entgegen, steht Rede und Antwort oder beauftragt die zuständigen Ämter der Verwaltung, sich einzeln vorgetragenen Punkten anzunehmen. Gegenstand der Bürgersprechstunde sind vor allem Anliegen der Bürger in örtlichen Angelegenheiten.

Die Bürgersprechstunden finden im Rathaus, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein statt. Die Sprechstunden finden einmal im Monat an folgenden Terminen statt:

**Donnerstag, 10. November 2016 · Donnerstag, 8. Dezember 2016**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind in der Zeit von 15 bis 17 Uhr dazu herzlich eingeladen.

### Bürgerversammlungen

Nach Vorstellung wichtiger gemeindlicher Angelegenheiten können die Bürger mit 1. Bürgermeister Norbert Hummel die ihnen wichtigen Themen diskutieren und Fragen stellen.

#### Termine der den Bürgerversammlungen 2016:

- **Samstag, 15. Oktober 2016, um 19.00 Uhr:** Altmannstein, Landgasthof Neumayer
- **Sonntag, 16. Oktober 2016, um 19.30 Uhr:** Winden, FW-Mehrzweckraum
- **Sonntag, 23. Oktober 2016, um 19.00 Uhr:** Steinsdorf, Dorfgemeinschaftshaus
- **Freitag, 28. Oktober 2016, um 19.30 Uhr:** Schamhaupten, Feuerwehrhaus
- **Samstag, 29. Oktober 2016, um 19.30 Uhr:** Hagenhill/Schwabstetten, Gasthof Wild
- **Sonntag, 30. Oktober 2016, um 10.00 Uhr:** Mendorf, Dorfgemeinschaftshaus
- **Sonntag, 30. Oktober 2016, um 19.00 Uhr:** Neuenhinzenhausen/Sollern, Gasthaus „Zur Klause“
- **Montag, 31. Oktober 2016, um 19.00 Uhr:** Sandersdorf, Schloßgaststätte
- **Samstag, 5. November 2016, um 19.30 Uhr:** Laimerstadt/Ried im Sportheim Ried
- **Sonntag, 6. November 2016, um 19.30 Uhr:** Schafshill/Thannhausen bei A. Pfaller, Th.
- **Dienstag, 8. November 2016, um 19.30 Uhr:** Pondorf, Gasthaus Bacherl
- **Samstag, 12. November 2016, um 19.30 Uhr:** Hexenagger, Gasthaus Schmid
- **Sonntag, 13. November 2016, um 19.00 Uhr:** Berghausen, Gasthaus Pickl
- **Mittwoch, 23. November 2016, um 14.00 Uhr:** Senioren-Bürgerversammlung, Gasthof Schlagbauer

Für Tettenwang stand bis Redaktionsschluss noch kein Termin fest. Alle Termine auch unter [www.altmannstein.de](http://www.altmannstein.de). Es erfolgt außerdem eine ortsübliche Bekanntmachung.



*Abschied im Rathaus des Marktes Altmannstein: Im Kreise seiner Kolleginnen und Kollegen wurde der langjährige Kassenleiter Josef Schneider aus Mendorf (Mitte) in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.*

**ADACmotorwelt**  
03/2003  
**SofTecs®-Schaumstoff**  
**Beste Beurteilung**  
ADAC Waschanlagen-Test  
[www.adac.de](http://www.adac.de)

**Autowäsche mit**  
**SofTecs®**  
*dem sanftesten*  
**Waschmaterial**  
*aller Zeiten.*

Jetzt  
auch mit  
Unterboden-  
wäsche

**AUTOHAUS**  
**FAULSTICH**  
Jederzeit fahrbereit

Audi  
Service

**93336 Altmannstein · Riedenburger Str. 17**  
Tel. 0 94 46 / 26 60 – [info@auto-faulstich.de](mailto:info@auto-faulstich.de) – [www.auto-faulstich.de](http://www.auto-faulstich.de)



Beim Preisausschreiben des Altmannsteiner Anzeigers vom Juni 2016 ging der Hauptgewinn, ein Einkaufsgutschein über 100 Euro, einzulösen bei den Geschäften des Gewerbevereins Altmannstein, an Iris Lindl aus Schamhaupten. Der Zweitplatzierte, Marcel Sbardella aus Neuenhinzenhausen, bekam einen Gutschein über 50 Euro. Dritter Gewinner war Anni Haid aus Neuenhinzenhausen. Sie erhielt einen Gutschein über 30 Euro. Lothar Kubitzky, stellvertretender Vorsitzender vom Gewerbeverein Altmannstein, überreichte die Gutscheine an die glücklichen Gewinner. Das Bild zeigt von links Anni Haid, Iris Lindl, Birgit Hackenberg (nahm den Preis für Sbardella entgegen) und Lothar Kubitzky. Foto: az

## Pflicht zum Rückschnitt überhängender Zweige und Sträucher an öffentlichen Straßen und Wegen



Die Gemeinde Altmannstein weist darauf hin, dass Bäume, Bepflanzungen und Hecken so zu pflanzen und zu pflegen sind, dass Verkehrsfluss und Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt werden.

Gemäß gängiger Rechtsprechung und § 32 Absatz 2 der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) muss nach der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht über öffentlichen Fahrbahnen stets ein sogenanntes Lichtraumprofil von 4,50 Metern Höhe und über Geh- und Radwegen ein Lichtraumprofil von 2,50 Metern gewährleistet sein. Bis zu dieser Höhe müssen die Straßen und Wege also frei sein.

Zum Hintergrund: Zum Schutz von Eigentum und Besitz sowie Leib und Leben von Menschen muss auf die Verkehrssicherungspflicht geachtet werden. Konkrete Gefahren durch Bepflanzungen können beispielsweise entstehen, wenn Fußgänger die Fahrbahn betreten müssen, Radfahrer durch überhängende Zweige verletzt oder Autos verkratzt werden. Tief hängende Zweige über den Straßen können außerdem verhindern, dass Lkws die Straße sicher nutzen. Bereits wenn eine hinreichende Wahrscheinlichkeit vorliegt, dass es in überschaubarer Zukunft zu einer Schä-

digung der Gesundheit von Personen oder Beschädigung von Sachen kommen kann, besteht die Pflicht zum Rückschnitt des Bewuchses.

Im Übrigen sei darauf hingewiesen, dass über die Grundstücksgrenze hinausragender Bewuchs eine unzulässige Sondernutzung des öffentlichen Grundes darstellt. Die Gemeinde Altmannstein bittet daher alle Grundstückseigentümer, Bäume und Sträucher zum öffentlichen Straßengrund hin zu überprüfen und, sofern nötig, unverzüglich einen Rückschnitt der entsprechenden Gewächse selbst vorzunehmen oder zu veranlassen. Das Schnittgut kann in der gemeindlichen Kompostieranlage zu den üblichen Öffnungszeiten entsorgt werden.

## Annahme von Altholz im Landkreis Eichstätt

### Vollzug der Abfall-/Umweltgesetze

#### Wertstoffhöfe:

- Annahme von Altholz (AI – AIII und fragliches ggf. behandeltes Altholz) bis zu 3 cbm. im Altholz-Container (z. B. Kinderspielgeräte aus dem Außenbereich)
- Annahme von **eindeutig belastetem Altholz** im Sperrmüll-Container.

#### Eindeutig belastetes Altholz ist z. B. :

- Fenster, Fensterstöcke, Außentüren
- Zäune jeder Art, Jägerzäune
- Bahnschwellen, Rundhölzer, Staketten, Masten
- Beeteinfassungen (kesseldruckimprägniert)
- Terrassenbretter, Dielen, Schalungsbretter
- Imprägnierte Hölzer aus dem Dachstuhl
- Althölzer mit schädlicher Anhaftung wie z. B. Mineralwolle, Dachpappe

#### Hierfür gelten folgende Voraussetzungen:

- pro Anlieferung wird nur maximal 1 cbm. belastetes Material angenommen; bzw. pro Anlieferung max. 3 Fenster bzw. pro Anlieferung 1 Außentür

#### Nicht angenommen werden:

- Mengen über 3 cbm. Altholz bzw. 1 cbm. belastetes Altholz
- gewerbliche Mengen
- Althölzer von Gebäudeabbrüchen

#### Entsorgungsmöglichkeiten (z.B.):

- **Zweckverband Müllverwertungsanlage**, Am Mailinger Bach, 85055 Ingolstadt Tel. 0841/3780
- **Bachhuber & Partner EntsorgungGmbH**, Untermühlweg 3, 92339 Beilngries Tel. 08461/436
- **Braun Entsorgung GmbH**, Lindenstr. 10, 85077 Manching Tel. 08459/320510
- **Büchl Entsorgungswirtschaft GmbH**, Robert-Bosch-Str. 1-5, 85053 Ingolstadt Tel. 0800/7790977
- **Firma Daum**, Hohes Kreuz 23, 85072 Eichstätt Tel. 08421/5455
- **Firma Ernst GmbH & Co. KG**, Aha 200, 91710 Gunzenhausen Tel. 09831/80060
- **Firma Oblinger Martin GmbH**, Wöhrgarten 6, 85104 Pförring Tel. 08403/530
- **Firma Schöpfel GmbH**, Ruhrstraße 5 ¼, Neuburg Tel. 08421/3066

#### Ansprechpartner im Landratsamt Eichstätt:

- Frau Husterer, Tel. 08421/70-342
- Frau Geyer, Tel. 08421/70-290
- Frau Staron, Tel. 08421/70-295
- Frau Vielberth, Tel. 08421/70-378



## Terminkalender des Marktes Altmannstein

### September

**Sonntag, 4. September 13.00–14.00 Uhr**

► **Freecross-Touren**; Ort: Freecross-Altmühlal, Talstr. 13 (beim Maibaum), 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum Hexenagger, Veranstalter: Freecross-Altmühlal

**Sonntag, 11. September 13.00–14.00 Uhr**

► **Freecross-Touren**; Ort: Freecross-Altmühlal, Talstr. 13 (beim Maibaum), 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum Hexenagger, Veranstalter: Freecross-Altmühlal

**Samstag, 17. September**

► **Wandertour mit Gästen und Einheimische**; Treffpunkt: 11.00 Uhr Sportplatz Böhming, Tourverlauf: Böhming – Schmetterlingsweg – Arnsberg, dort Einkehr, zurück über Panoramaweg Arnsberger Leite, Wanderführer: Helmut Schellbach, Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

**Sonntag, 18. September**

► **Kleintiermarkt mit Gartenfest in Neuenhinzenhausen**; Ort: Hof und Garten Schulhaus Neuenhinzenhausen, Am Hang 5, 93336 Altmannstein, Veranstalter: Kleintierzuchtverein Neuenhinzenhausen/Sollern

► **Freecross-Touren**; 13.00–14.00 Uhr, Ort: Freecross-Altmühlal, Talstr. 13 (beim Maibaum), 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum Hexenagger, Veranstalter: Freecross-Altmühlal

**Sonntag, 25. September 13.00–14.00 Uhr**

► **Freecross-Touren**; Ort: Freecross-Altmühlal, Talstr. 13 (beim Maibaum), 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum Hexenagger, Veranstalter: Freecross-Altmühlal

**Freitag, 30. September, bis Sonntag, 2. Oktober**

► **Pilgern auf dem Jakobsweg**; Geführte Pilgerwanderung mit spirituellen Elementen von Eichstätt nach Donauwörth, Pilgerwanderung von Eichstätt nach Donauwörth, Veranstalter: KEB - Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Eichstätt e.V.

### Oktober

**Samstag, 1. Oktober**

► **Weinfest in Schamhaupten**; Ort: Feuerwehrhaus Schamhaupten, S.-Georg-Str. 19, Veranstalter: FFW Schamhaupten

**Sonntag, 2. Oktober 13.00–14.00 Uhr**

► **Freecross-Touren**; Ort: Freecross-Altmühlal, Talstr. 13 (beim Maibaum), 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum Hexenagger, Veranstalter: Freecross-Altmühlal

**Dienstag, 4. Oktober 19.00–21.00 Uhr**

► **Vortrag „Einbruchsicherung“**; Ort: Ignaz Günther-Grund- und Mittelschule Altmannstein, Hofbauernfeld 1, Veranstalter: Frauenbund Altmannstein

**Sonntag, 9. Oktober 13.00–14.00 Uhr**

► **Freecross-Touren**; Ort: Freecross-Altmühlal, Talstr. 13 (beim Maibaum), 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum Hexenagger, Veranstalter: Freecross-Altmühlal

**Samstag, 15. Oktober**

► **Wandertour mit Gästen und Einheimischen**; Treffpunkt: 11.00 Uhr Parkplatz an der B 299 Flugplatz Beilngries, Tourverlauf: Beilngries - Kirchanhausen - Kratzmühle – Unteremendorf, dort Einkehr, zurück über Kratzmühlsee - Badanhausen, Wanderführer: H. Adam, Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

**Sonntag, 16. Oktober 13.00–14.00 Uhr**

► **Freecross-Touren**; Veranstalter: Freecross-Altmühlal, Talstr. 13 (beim Maibaum), 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum Hexenagger, Veranstalter: Freecross-Altmühlal

**Samstag, 22. Oktober**

► **Gauehrenabend Sportschützengau Ingolstadt**; Ort: Mehrfachturnhalle Altmannstein, Hofbauernfeld 1, Veranstalter: Schützengesellschaft 1560 Altmannstein

**Sonntag, 23. Oktober 13.00–14.00 Uhr**

► **Freecross-Touren**; Ort: Freecross-Altmühlal, Talstr. 13 (beim Maibaum), 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum Hexenagger, Veranstalter: Freecross-Altmühlal

**Sonntag, 30. Oktober 13.00–14.00 Uhr**

► **Freecross-Touren**; Ort: Freecross-Altmühlal, Talstr. 13 (beim Maibaum), 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum Hexenagger

### November

**Sonntag, 6. November 13.00–14.00 Uhr**

► **Freecross-Touren**; Ort: Freecross-Altmühlal, Talstr. 13 (beim Maibaum), 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum Hexenagger, Veranstalter: Freecross-Altmühlal

**Samstag, 12. November**

► **Wandertour mit Gästen und Einheimischen**; Treffpunkt: 11.00 Uhr Riedenburg gr. Parkplatz bei Maibaum, Tourverlauf: Riedenburg – Panoramaweg Jachenhausen, dort Einkehr, zurück über Schaitdorf – Schwammerl – Schullandheim, Wanderführer: Helmut Schellbach, Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

**Sonntag, 13. November 13.00–14.00 Uhr**

► **Freecross-Touren**; Ort: Freecross-Altmühlal, Talstr. 13 (beim Maibaum), 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum Hexenagger, Veranstalter: Freecross-Altmühlal

**Freitag, 18., bis Sonntag, 20. November**

► **Altmannsteiner Wintermarkt**; Ort: Hoferstadel und Museumsgarten, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein

**Mittwoch, 23. November 18.30 Uhr**

► **Vortrag „Jenseits des Zauns“, die Germanen im Vorfeld des Limes**; Referent: Dr. Bernd Steidel, Veranstalter: Limesgemeinden im Altmühl-Jura, Ort: Schlosskapelle im Schloss Sandersdorf

**Freitag, 25. November**

► **Comedy Abend** des TSV Altmannstein

### Dezember

**Sonntag, 18. Dezember**

► **Weihnachtliches Benefizkonzert**; Leitung Martin Ott, Ort: Heilig-Kreuz-Kirche, Marktplatz 1, 93336 Altmannstein

► **Weihnachtsfeier der Siedlergemeinschaft Sandersdorf**; 14.00–17.00 Uhr, Ort: Gasthof Schlagbauer, Marktplatz 10, 93336 Altmannstein, Veranstalter: Siedlergemeinschaft Sandersdorf

**Sonntag, 25. Dezember 13.00–14.00 Uhr**

► **Freecross-Touren**; Ort: Freecross-Altmühlal, Talstr. 13 (beim Maibaum), 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Parkplatz beim Maibaum Hexenagger, Veranstalter: Freecross-Altmühlal

Für die geführten Wanderungen gilt: Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt! Geeignete Wanderschuhe und -kleidung sind Voraussetzung! Die Haftung für Unfälle übernimmt jeder Teilnehmer selbst und verzichtet auf Schadensersatzansprüche gegenüber Veranstalter und Wanderführer.



3. Altmannsteiner  
Wintermarkt

★ Freitag, 18. November, bis  
Sonntag, 20. November ★

im Garten und Stadel des  
Marktmuseums in Altmannstein

## WEIche – die neue Fachstelle gegen sexuelle Gewalt im Landkreis Eichstätt

Seit März 2016 wird eine Fachstelle gegen sexuelle Gewalt im Landkreis Eichstätt aufgebaut. Ihr Name lautet **WEIche**. Der Name soll zum Ausdruck bringen, dass die Beratungsstelle die Menschen mit ihrer Geschichte dabei begleiten und ermutigen will, mit und trotz ihrer erlittenen Erfahrung(en) einen anderen und neuen Lebensweg zu finden. Außerdem soll durch das hervorgehobene „EI“ der Bezug zum Landkreis hergestellt werden.

Beraten werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die von sexueller Gewalt betroffen sind oder waren ebenso wie Angehörige und andere Bezugspersonen (z.B. Lehrer und Erzieher). Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich.

Ab dem Schuljahr 2016/17 sind Präventionsprojekte an Schulen und Kindergärten geplant.

### Begriffserklärung:

Sexuelle Gewalt sind alle sexuell motivierten Handlungen, die nicht freiwillig von beiden Seiten passieren. Meist besteht ein Abhängigkeitsverhältnis und Machtgefälle zwischen Täter und Opfer.

Dabei gibt es Formen ohne Körperkontakt (z.B. Anschauen von Filmen mit pornografischem Inhalt oder verbale Belästigungen) und mit Körperkontakt. Ebenso können die Taten mit und ohne physische Gewalt einhergehen.

Bei Kindern unter 14 Jahren sind alle sexuellen Handlungen, die vor, mit oder an einem Kind ausgeführt werden, strafbar, selbst wenn das Kind damit einverstanden ist.



### WEIche ist da für

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Landkreis,
  - die Opfer von sexueller Gewalt sind
  - die aktuell von sexueller Gewalt bedroht sind
  - die Opfer von sexueller Gewalt waren
  - die aktuell Angehörige oder sonstige Bezugspersonen (Freunde, Erzieher, Lehrer) von sexueller Gewalt Betroffener sind
- Pädagogische Fachkräfte innerhalb und außerhalb der Jugendhilfe
- Alle Kooperationspartner/-innen, der Jugendhilfe, der Schule, des medizinischen und juristischen Bereichs

### WEIche berät und begleitet Betroffene persönlich und orientiert sich am konkreten Bedarf durch:

- vertrauliche und kostenfreie Beratungsgespräche, die auf Wunsch auch in anonymer und aufsuchender Form stattfinden können
- eine längerfristige Begleitung
- Unterstützung in Krisenzeiten

### Das Präventionsangebot zur Vermeidung von sexueller Gewalt:

- Projekte an Kitas, Schulen und sonstigen Einrichtungen, durch von uns eingesetzte Fachkräfte
- Vernetzung und Kooperation mit allen Institutionen und Gruppierungen, die in diesem Bereich tätig sind
- Aufklärungs- und Informationsarbeit

### So ist WEIche, die Fachstelle gegen sexuelle Gewalt, besetzt und erreichbar:

- **Montag und Donnerstag von 9–12 Uhr** und nach Vereinbarung
- **Christine Brandt:**  
Telefon 08 41/3 06-4 52, Handy 01 73/3 04 71 58, E-Mail christine.brandt@lra-ei.bayern.de
- **Angelika Söder:**  
Telefon 08 41/3 06-4 54, Handy 01 72/1 32 36 69, E-Mail angelika.soeder@lra-ei.bayern.de
- **Haupteingang:** Auf der Schanz 39, 85049 Ingolstadt, 2. Stock, Zimmer 207
- **Eigener anonymer Hintereingang:** Auf der Schanz 39, über Fußgänger- und Fahrradweg zu erreichen

## DER FEUERVERZINKER

WIEGEL ist der einzige Feuerverzinker Europas mit deutschlandweiter Einführung des EMAS-Umweltstandards.



### WIEGEL DENKENDORF Feuerverzinken GmbH

Alemannenstraße 12  
85095 Denkendorf  
T. +49 (0)8466 95 11-0  
F. +49 (0)8466 95 11-29  
M. wdf.info@wiegel.de



Ihr Stahl in guten Händen

Übereinstimmungsnachweis  
ÜZ nach der Bauregelleiste A  
DIN EN 10204  
ISO 9001 ZERTIFIZIERT  
ISO 14001 ZERTIFIZIERT

www.wiegel.de



Brot- und Feinbäckerei

# Pfaller

Inh. Andreas Grundei

Marienplatz  
93336 SANDERSDORF  
Telefon (0 94 46) 10 59



# KOCH

*Ihr Land Markt*  
Alles für Tier, Garten, Haus und Hof  
deuka



[koch-altmannstein.de](http://koch-altmannstein.de)

Heizöle, Dieselkraftstoff, Festbrennstoffe • 09446-1200



Laubbesen



ab 8,95 €

Obstpflücker



ab 6,50 €



Gartensack

ab 7,99 €

Herbstrasen-  
dünger



27,80 €

Gummistiefel



ab 15,99 €

Erntekörbe



ab 7,95 €



Bont Complet

Hundenahrung ohne Weizen

1 kg nur

1,79 €



Laubpicker



ab 8,85 €

\*Angebote gültig bis 30.09.2016 | Alle Abbildungen nur Beispiele

# Mitgliederauflistung des Gewerbevereins Altmannstein

## ÄRZTE, APOTHEKEN, GESUNDHEIT

**Freecross Ingolstadt**, Vertrieb von Fitnessgeräten, Rupert Schmidt, Rehsteig 14, 93336 Altmannstein/Hexenagger, 094 42/9067515, rupert@ganzheitlich-laufen.de

**Forscht Sehen + Hören**, Augenoptik & Hörgeräteakustik, Heinrich Forscht, Bahnhofstraße 8, 93336 Altmannstein, 094 46/91 80 71, altmannstein@forscht.net, www.forscht.net

**Mariahilf-Apotheke**, Jens Köhler, Riedenburg Straße 6, 93336 Altmannstein, 094 46/10 41, mariahilf@email.de

**Naturheilpraxis Stark Gabi**, Heilpraktikerin, Untere Ringstraße 1, 93336 Schamhaupten, 094 46/91 92 56, info@naturheilpraxis-gabistark.de

## FINANZEN & VERSICHERUNGEN

**Allianz Generalvertretung Banzer**, Rainer Banzer, Bahnhofstraße 20, 93336 Altmannstein, 094 46/91 00 20, www.banzer-allianz.de

**Donaubauer Versicherungen**, Robert Donaubauber, Ingolstädter Straße 12, 93336 Altmannstein, 094 46/9 19 69 69, robert.donaubauber@teamfinanzconsulting.com

**Raiffeisenbank Altmannstein**, Michael Achhammer, Bahnhofstraße 3, 93336 Altmannstein, 094 46/9 02 00, michael.achhammer@raiba-riedenburg.de, www.raiba-riedenburg-lobsing.de

**Kreissparkasse Kelheim** (Geschäftsstelle Altmannstein), Christian Lanzinger, Ingolstädter Straße 2, 93336 Altmannstein, 094 46/91 10 00, christian.lanzinger@kreissparkasse-kelheim.de, www.kreissparkasse-kelheim.de

**Steuerkanzlei Sandra Mühl**, Graf-Niklas-Straße 1, 93336 Altmannstein, 094 46/9 19 99 90, info@steuerkanzlei-muehl.de

**Steuerberatung Bernhard Winkler**, Forststraße 12 a, 93336 Altmannstein/Steinsdorf, 0841/965 08 20, bernhard.winkler@mtg-group.de

## DIENTSTLEISTUNGEN

**DOHN Werbung . Dohn & Frey GmbH**, Alexander Frei, Schambacher Weg 20, 93339 Riedenburg, 094 42/92 06 10, info@dohn.de, www.dohn.de

**Donau Immobilien GmbH**, Johann Hirmer, Arbostraße 28, 85055 Ingolstadt, 0841/8 57 70, info@donau-immo.de, www.donau-immo.de

**GrasMedia Kreativbuero**, Jens-U. Gras, Neustädter Straße 1, 93336 Altmannstein/Pondorf, 084 68/8 04 91 60, hallo@grasmedia.com, www.grasmedia.com

**Hecker Handels GmbH**, Andreas Hecker, Am Steinbock 3, 93336 Altmannstein, 094 46/73 13, a.hecker.blatt-gh@t-online.de

**Foto-Design-Kunst Holzinger**, Peter Holzinger, Am Kästelberg 2, 93336 Altmannstein/Schamhaupten, 094 46/17 30

**Gabriele Veit - Werbeagentur & Druckvorstufe**, Am Limes 11, 93336 Altmannstein/Hagenhill, 094 46/9 19 30 30, gabriele.veit@t-online.de

**Spintex GmbH**, Textilreinigung/Hermes-Shop, Peter Öhlschlager, Bahnhofstraße 25, 93336 Altmannstein, 094 46/12 51

**work performance**, Personal und Engineering, Bahnhofstraße 8, 93336 Altmannstein, 094 46/9 18 96 60, info@workperformance.de

## GARTEN & HAUS

**Gärtnerei Riedel**, Eugen Riedel, Riedenburg Straße 11, 93336 Altmannstein, 094 46/14 21, www.blumenriedel.com

**Holzmarkt & Gartenwelt Riegelsberger e.K.**, Thomas Riegelsberger, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Altmannstein/Hexenagger, 094 42/16 90, info@holzmarkt-riegelsberger.de, www.holzmarkt-riegelsberger.de

**Raumaussstattung Sieber**, Ludwig Sieber, Beilngrieser Straße 5, 93336 Altmannstein/Schamhaupten, 094 46/3 43

**Max Zwickl e.K.**, Helga Vasall, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein, 094 46/3 05, h.vasall@t-online.de

**Erdbau Franz**, Ortwin Franz, Ammerbauerweg 2, 93336 Altmannstein/Hagenhill, 094 46/73 99, juliafranz96@web.de

**Ihr Landmarkt „KOCH“**, Helmut Koch, Bahnhofstraße 19, 93336 Altmannstein, 094 46/21 00, www.koch-altmannstein.de

## GASTRONOMIE & BRAUEREIEN

**Restaurant „Delphi“**, griechisches Restaurant, Kostas Koleoudis, Bahnhofstraße 1, 93336 Altmannstein, 094 46/91 88 58

**Diana's Schmankerltaxi**, Diana May-Klotsch, Marienplatz 1, 93336 Altmannstein/Sandersdorf, info@dianas-schmankerltaxi.de, www.dianas-schmankerltaxi.de

**Gasthaus „Zur Klause“**, Heinrich Faulstich, Am Steineral 6, 93336 Altmannstein/Sollern, 01 51/42 31 17 99, zur-klause-sollern@web.de

**Landgasthof „Zum Gaulwirt“**, Sebastian Forster, Hauptstraße 14, 93336 Altmannstein/Tettenwang, 094 46/5 78, info@zum-gaulwirt.de

**Schlossbrauerei „de Bassus“**, Martin Heiß, Nürnberger Straße 13, 93336 Altmannstein/Sandersdorf, 094 46/90 29 30, info@de-bassus.de, www.de-bassus.de

**Café „HA“ am Kirchplatz**, Anja Hengl-Vlk, Kirchplatz 3, 93349 Mindelstetten, 084 04/9 39 73 75

**Landgasthof Neumayer**, Max Neumayer, Bahnhofstraße 15, 93336 Altmannstein, 094 46/10 30, gasthof-neumayer@t-online.de

**Schlossgaststätte & Metzgerei Schmid**, Gabriele Schmid, Talstraße 16, 93336 Altmannstein/Hexenagger, 094 42/35 64

**Landgasthof Wild**, Günther Wild, Ottostraße 1, 93336 Altmannstein/Hagenhill, 094 46/5 73, info@landgasthof-wild.de

**Kochschule „Kostprobe“**, Kochkurse, Teamevents & Genussclub, Ulrike Baer, Kelheimer Straße 2, 93336 Altmannstein/Pondorf, 01 77/4 10 10 59, info@kostprobe-bayern.de, www.kostprobe-bayern.de

## HANDWERK

**Bucher + Kelch GmbH**, die Experten für Haus und Garten, Bachstraße 11, 85104 Pförring/Ettling, 084 03/20 93 63, info@bucher-kelch.de, www.bucher-kelch.de

**Bauunternehmen Eichenseer e.K.**, Viehhausen 1, 93336 Altmannstein, 094 46/12 07

**Altmannsteiner Gold- und Silberschmiede**, Stefan Fauner, Marktplatz 5, 93336 Altmannstein, 094 46/9 18 25 60

**Schuh- und Lederwerkstatt Geiger-Thumann**, Barbara Geiger-Thumann, Rot-Kreuz-Straße 24, 93336 Altmannstein/Schamhaupten, 094 46/24 06, info@geiger-thumann.de

**Malerbetrieb Kaindl**, Willibald Kaindl, Biber 4, 93336 Altmannstein, 094 66/13 52

**W. Klein GmbH**, Bad-Fliesen-Heizung-Solar, Wolfgang Klein, Installateur, Nußhausen 4, 93339 Riedenburg, 094 42/9 19 90, info@bad-klein.de

**Kobler Gas-Wasser-Heizung GmbH & Co. KG**, Kai Kobler, Bahnhofstraße 2, 93336 Altmannstein, 094 46/91 01 83, info@kaikobler.de

**Schreinerei König**, Manfred König, De-Bassus-Straße 3, 93336 Altmannstein/Sandersdorf, 094 46/91 09 62, www.schreinereimichschloss.de

**Kalkbrennerei Körndl**, Robert Körndl, Am Schlossberg 7, 93336 Altmannstein, 094 46/27 24, info@holzalkbrennerei-koerndl.de

**Friseursalon Kreutzer**, Jürgen Kreutzer, Riedenburg Straße 7, 93336 Altmannstein, 094 46/13 13, yogi.kreutzer@web.de

**Besenbinder Hans Küsters**, Hauptstraße 6, 93336 Altmannstein/Hexenagger, 094 46/90 68 66, ikuester@hotmail.de

**Mack Fenster und Türen**, Marina Mittermeier, Gartenstraße 3, 86706 Weichering, 084 54/9 15 93 15

**JM Putz**, Jetulla Mazreku, Hienheimerstraße 8, 93336 Altmannstein/Ried, 094 46/91 95 82, jeti72@hotmail.com, www.jm-putz.de

**Friseursalon „Thaïresa“**, Theresa Perras, Ingolstädter Straße 37, 93336 Altmannstein, 094 46/3 48, info@thaïresa.de, www.thaïresa.de

**Bau- und Möbelschreinerei Michael Petz**, Michael Petz, Hagenhiller Straße 23, 93336 Altmannstein, 094 46/23 54, schreinereipetz@gmxd.com, www.schreinerei-petz-michael.de

**Schlosserei-Installation Pritschet**, Peter Pritschet, Kirchenweg 7, 93336 Altmannstein/Pondorf, 084 68/2 40, peter.pritschet@t-online.de

**Ramsauer Elektrotechnik**, Bernhard Ramsauer, Apianstraße 17, 93336 Altmannstein, 094 46/91 82 88, info@ramsauer-elektrotechnik.de

**Heizung-Sanitär-Solar Roth**, Horst Roth, Hollerstraße 11, 93336 Altmannstein/Steinsdorf, 094 46/18 57, anfrage@roth-solartechnik.com

**Schels GmbH**, Holzbau & Zimmerei, Thomas und Manfred Schels, Hagenhiller Straße 25, 93336 Altmannstein, 094 46/90 140, info@schels-holzbau.de, www.schels-holzbau.de

**Sanitärinstallation Schmidner**, Markus Schmidner, Graf-Niklas-Straße 8, 93336 Altmannstein, 094 46/91 06 29, schmidner.m@t-online.de

**Tor-Tür-Antriebstechnik Schubert**, Stephan Schubert, Altmühlstraße 19, 85290 Ilmdorf, 084 57/9 36 20 60, www.tts-schubert.de

**Spenglerei & Dacheindeckung Tischner**, Franz Tischner, Tassilostraße 4, 93336 Altmannstein, 094 46/23 98, www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de

**Metallbildner Viertel**, Kunst aus Metall, Alexander Viertel, Ingolstädter Straße 42, 93336 Altmannstein, 01 51/25 80 56 75, mw@web.de

## LEBENSMITTEL

**Bäckerei Grundei**, Andreas Grundei, Marienplatz 13, 93336 Altmannstein/Sandersdorf, 094 46/10 59, anti.grundi@t-online.de

**Metzgerei Kloiber**, Franz Kloiber, Bahnhofstraße 4, 93336 Altmannstein, 094 46/6 82, f.kloiber@t-online.de

**Frischemärkte Kubitzky KG**, Lothar Kubitzky, Galgenberg-Ring 19, 93336 Altmannstein, 094 46/91 85 47, edeka.kubitzky.sb@edeka.de, www.edeka-kubitzky.de

**Metzgerei Streitberger**, Max Streitberger, Marktplatz 2, 93336 Altmannstein, 094 46/6 49

## REISEVERANSTALTER

**Bäumli-Reisen**, Omnibusunternehmen, Gerhard Bäumli, Am Westring 1, 85104 Lobsing, 084 03/9 29 00, info@baeuml-reisen.de

**Hengl-Reisen**, Helmut Hengl, Holzweg 8, 93349 Mindelstetten, 084 03/13 32, hengl.reisen@t-online.de

## RUND UMS FAHRZEUG

**Autohaus Biebl & Rudzki GmbH**, Klaus Biebl, Landshuter Straße 3, 93336 Altmannstein/Sandersdorf, 094 46/12 88, www.autohaus-biebl-rudzki.de

**Autohaus Busch**, Martin Busch, Max-Pollin-Straße 2, 85104 Pförring, 084 03/9 27 80, martin.busch@autohausbusch.de

**Faulstich Bagger- & Fuhrunternehmen**, Michael Faulstich, Rehsteig 79, 93336 Altmannstein/Hexenagger, 094 42/27 76, faulstich.transporte@t-online.de

**Autohaus Faulstich**, Horst Faulstich, Riedenburg Straße 17, 93336 Altmannstein, 094 46/12 02, info@auto-faulstich.de

**Kfz-Lackiererei Kryschak**, Waldemar Kryschak, Neuses 9, 93336 Altmannstein/Neuses, 084 68/2 58, kryschak@vr-web.de

**Kfz-Werkstatt Schneider**, Andreas Schneider, Berghausen 5, 93336 Altmannstein/Berghausen, 094 46/3 80, info@schneider-autoservice.de

**Autohandel Spragalla**, Robert Spragalla, Bahnhofsweg 3, 93336 Altmannstein/Sandersdorf, 094 46/91 05 28, spragalla@t-online.de

**MS Autoservice + Autohandel GmbH**, Manfred Stopfer, Beilngrieser Straße 21, 93336 Altmannstein, Pondorf, 084 68/80 47 40, info@msautoservice.de, www.msautoservice.de

**Agrar & Logistik GmbH**, Rainer Wagner, Kollerhof 1a, 93336 Altmannstein, 094 46/91 03 81, wagner.kollerhof@t-online.de

## SONSTIGES

**Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH**, Thomas Gogl, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, 084 1/96 66-6 40, thomas.gogl@iz-regional.de, www.iz-regional.de

**Sprachenkompetenz Haunschild**, Judi Haunschild, Jagdstraße 9, 85095 Denkendorf/Dörndorf, 084 66/82 74, info@sprachenkompetenz.com

**Gemeinde Altmannstein**, Bürgermeister Norbert Hummel, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, 094 46/9 02 10, www.altmannstein.de

**Bekleidungskaufhaus Körndl**, Hans-Bernhard Körndl, Riedenburg Straße 12, 93336 Altmannstein, 094 46/12 15, www.kaufhaus-koerndl.com

**Raiffeisen-BayWa Waren GmbH**, Raiffeisenstraße 18, 85104 Lobsing, 084 03/9 27 60, info@raibay.de

**Geschkenboutique Schels**, Birgit Schels, Riedenburg Straße 7, 93336 Altmannstein, 094 46/24 56, www.powershop11.de

**Thermomix Repräsentantin**, Sonja Eberl, Lindenstraße 2 a, 93336 Altmannstein/Tettenwang, 094 46/18 86, sonja.eberl@icm-agentur.de

**Wohnaccessoires & Deko**, Michael Trappmann, Birkenstraße 4, 93336 Altmannstein, 01 73/8 50 08 79, www.traumambiente.info

**IT-4ensic GmbH**, Mike Wachek, Gartenstraße 13, 93339 Riedenburg, 08 00/4 00 88 11, www.it-4ensic.de

**Karla Werthammer**, Burg-Stein-Gasse 18, 93336 Altmannstein, 094 46/91 07 10

**EDV-Handel Wolfsfellner**, Roland Wolfsfellner, Pfarrer-Holzappel-Straße 40, 93336 Altmannstein/Mendorf, 094 46/91 00 30, r.wolfsfellner@ipiro.de

# Gemeinsam mehr erreichen

## Zwischenbilanz zur Halbzeit: Gewerbevereinsvorsitzender Thomas Riegelsberger im Interview

■ **Altmannstein (ubs)** Seit Anfang 2015 bilden Thomas Riegelsberger als 1. Vorstand, Lothar Kubitzky als 2. Vorstand, Thomas Gogl als Schriftführer und Rainer Banzer als Kassier den Vorstand des Gewerbevereins Altmannstein. Unter dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“ hat sich das Team viel vorgenommen und vieles bereits umgesetzt. Die erste Hälfte der dreijährigen Amtszeit des Führungsquartetts ist nun vorüber. Thomas Riegelsberger hat dies zum Anlass genommen, eine Zwischenbilanz zu ziehen und hat dem Altmannsteiner Anzeiger einige Fragen beantwortet.

### **Herr Riegelsberger, was hat sich in den letzten eineinhalb Jahren getan im Gewerbeverein?**

Zunächst einmal können wir ein riesiges Mitgliederwachstum verzeichnen. Wir haben seit Anfang 2015 die Mitgliederzahl von damals 71 auf aktuell 89 erhöht, das entspricht einem Zuwachs von 25 Prozent. Am Ende meiner dreijährigen Amtszeit haben wir uns als Ziel gesetzt, 100 Mitglieder zu haben. Da sind wir auf einem guten Weg. Die Hauptaktivitäten des Gewerbevereins sind nach wie vor der Altmannsteiner Anzeiger, der vier Mal im Jahr erscheint, und einmal im Jahr die Durchführung der Gewerbeschau. Den Altmannsteiner Anzeiger haben wir, wie bewährt, weitergeführt, haben aber den Fokus auf etwas aktuellere Berichterstattung gelegt. In Zukunft möchten wir noch mehr aus



Thomas Riegelsberger

den Dörfern und Ortsteilen bringen. Am wichtigsten ist aber, dass wir die Gewerbeschau umgekrempelt haben. Diese war bisher immer eintägig gewesen und hatte grundsätzlich das Problem, dass das Interesse bei reinen Gewerbeschauen immer weniger wird. Dementsprechend war die Besucherzahl rückläufig.

### **Wie wollen Sie in Zukunft die Ortsteile noch mehr einbinden?**

Wir werden vor allem auf die Vereine zugehen und versuchen, mehr Informationen über die Feste und vielfältigen Attraktionen in den Dörfern zu präsentieren. Wir wollen den Markt noch stärker zusammenbringen. Es sollen alle wissen, wie viel hier vor Ort los ist, gemäß dem Motto „Das Gute liegt so nah“. Wir wollen alle noch besser vernetzen und auf der einen Seite natürlich den Hauptort Altmannstein stärken, auf der anderen Seite aber die Ortsteile noch mehr einbinden.

### **Wie können Sie das Ziel „100 Mitglieder im Gewerbeverein“ bis Januar 2018 verwirklichen?**

Offiziell sind in Altmannstein rund 200 Gewerbetreibende registriert, darunter sind aber viele Kleinstgewerbetreibende, die nebenberuflich noch ein Gewerbe angemeldet haben. Es bleiben etwa zwischen 110 und 120, die wir gerne bei uns dabei hätten. Unser Ziel ist es, möglichst alle von ihnen im Boot zu haben, damit wir gemeinsam unsere Interessen gut vertreten können. Denn grundsätzlich sind wir natürlich der Ansprechpartner für die Gemeinde, wenn es um gewerbliche Aktivitäten geht, zum Beispiel die Ausweisung eines Gewerbegebiets. Auch wenn ein Gewerbetreibender ein Problem mit der Gemeinde hat, das er alleine nicht lösen kann, kann der Verein unterstützen. Außerdem hat jedes Gewerbevereinsmitglied die Möglichkeit, im Altmannsteiner Anzeiger bevorrechtigt und vergünstigt Werbung zu schalten und kostenlos auf der Gewerbeschau auszustellen. Und das Ganze für den minimalen Mitgliedsbeitrag von gerade einmal 40 Euro pro Jahr.

### **Wie haben Sie die Gewerbeschau attraktiver gemacht?**

In diesem Jahr haben wir nicht nur allgemein für mehr Attraktionen und mehr Programm gesorgt, sondern auch erstmals am Samstag ein Bürgerfest mit einem Wettbewerb „Das beste Dorf“ vorgeschaltet. Das war ein Riesenerfolg, denn so gab es ein richtiges Festwochenende. Am Gewerbeschausonntag konnten wir dann einen deutlichen Besucherzuwachs verzeichnen, schließlich haben wir dem Publikum deutlich mehr Programmpunkte als in den Vorjahren geboten, zusätzlich zum bewährten Entenrennen und verschiedenen Auftritten beispielsweise einen Hobbykünstlermarkt. Außerdem konnte das Fest der Nationen mit vielen Attraktionen in Form eines Nationengartens in das Festwochenende integriert werden.

### **Mehr Programm bedeutet für alle Beteiligten sicherlich auch mehr Arbeit.**

Ja, natürlich ist das aufwändiger. Aber das hat ja der gesamte Vorstand gemeinsam geschultert, zu dem neben mir der zweite Vorstand Lothar Kubitzky, Kassier Rainer Banzer und Schriftführer Thomas Gogl gehören. Wir arbeiten immer als Team zusammen, die viele Arbeit können wir nur bewältigen, weil wir die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen. An dieser Stelle möchte ich bei meinen Vorstandskollegen bedanken und auch bei allen Mitgliedern, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

### **Können Sie sich vorstellen, in dieser Konstellation über die aktuelle Amtszeit hinaus weiterzuarbeiten?**

(Lacht) Das steht noch in den Sternen. In dieser Zusammensetzung arbeitet der Vorstand jetzt erst einmal bis Januar 2018 zusammen, dann stehen Neuwahlen an. Ich habe gesagt, dass ich auf jeden Fall diese drei Jahre mache, dann soll das Feld am besten so bestellt sein, dass das eventuell wieder ein Altmannsteiner übernimmt.

### **Haben Sie schon Pläne für die nächste Gewerbeschau?**

Schon in diesem Jahr war das Gesamtevent ein riesiger Erfolg. Gerade sind wir an der endgültigen Kostenaufstellung – und da sieht es gar nicht so schlecht aus. Es ist angedacht, dass wir das Festwochenende nächstes Jahr zusätzlich mit einem Bürgerfest am Freitag noch attraktiver gestalten. Da sind wir jetzt aber erst in der Planungsphase, es sind noch viele Details offen. Ganz wichtig ist uns, dass wir durch das Bürgerfest nicht nur unsere Gewerbeschau attraktiv machen, sondern auch für den Ort und seine Bürger zusätzliche Attraktionen bieten.



Anfang 2015 wurde beim Gewerbeverein Altmannstein ein neuer Vorstand gewählt, der bis Anfang 2018 im Amt bleibt. Bürgermeister Norbert Hummel gratulierte damals dem zweiten Vorsitzenden Lothar Kubitzky, dem Vorsitzenden Thomas Riegelsberger, Schriftführer Thomas Gogl und Kassier Rainer Banzer (vorne von links) sowie den Beisitzern Franz Tischner, Franz Kloiber, Helga Vasall, Waltraud Petz, Heinrich Forscht, Horst Faulstich und Mike Wachek (hinten von links) zur Wahl. Foto: az

# ALTMANNSTEIN VE

## Gewerbeschau, Bürgerfest, Nationengarten: Beim



An den Gesichtern unübersehbar – das Fest ist gelungen, auch ihr Fazit war entsprechend: Bürgermeister Norbert Hummel (von links), Bundestagsabgeordneter Dr. Reinhard Brandl und Renate Schuller, Sprecherin vom Team der Nationen.



Vor allem ab Sonntagnachmittag kamen viele Besucher zur Gewerbeschau.



Superstimmung beim Wettbewerb „Das beste Dorf“, unübersehbar die Fangruppen wie hier Laimerstadt.

■ **Altmannstein (az)** Ein Spektakel mit nahezu Nonstopp-Programm bot sich am Wochenende, 18. und 19. Juni, von Samstagnachmittag bis Sonntagabend in Altmannstein. An beiden Tagen gab es jede Menge Attraktionen mit der Bürgerfest-Premiere samt „Fest der Nationen“ und dem Wettbewerb „Das beste Dorf“ sowie mit der Gewerbeschau und Entenrennen. Das Bürgerfest ab Samstagnachmittag wurde zu einer glanzvollen Premiere. Die vielen Besucher waren hin- und hergerissen, nämlich zwischen zwei Highlights: So pendelten Hunderte Gäste zwischen dem Nationengarten mit dem beliebten „Fest der Nationen“ und dem Festzelt, in dem der Wettbewerb um „Das beste Dorf“ und die Showband „Die Gipfelstürmer“ unglaublich gute Stimmung boten. Die Veranstalter zeigten sich nach dem Festwochenende vollends zufrieden mit dem Zuspruch.

### Nationengarten entführt in fremde Welten

Multikulturell ging es im Nationengarten auf dem Freigelände am Marktuseum zu. Vertreter aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt boten Einblick in ihre Kultur und Küche. Orientalischer Bauchtanz, philippinischer Reihentanz, Trommelgruppen oder internationale Modenschau: Die Gäste konnten nur staunen und feierten freundschaftlich miteinander. Alle 30 Minuten gab es Auftritte von internationalen Gruppen. Internationale Gerichte und Getränke zauberten internationales Flair in das idyllische Freigelände.

Tanzgruppen von Männern aus Afghanistan und Pakistan, von Frauen von den Philippinen und ein orientalischer Bauchtanz sowie Vorführung internationaler landestypischer Kleidung riefen Begeisterungstürme hervor. Natürlich stellten sich die Mitglieder der Teams den vielen Besuchern auch einzeln vor – deren Sprecherin ist Renate Schuller, die auch durch das Programm führte. Auch am Sonntag war nochmals großer Betrieb im Nationengarten.

### Damit es allen gut geht

Ein Gesundheitspavillon war auch im Bereich des Ärztehauses aufgebaut. Die Besucher erhielten hier Informationen über Sport- und Trainingsangebote. Es konnte getestet und geübt werden und Vorführungen und Übungen rundeten das Programm ab.

### Ried holte sich den Titel „Das beste Dorf“

Je später es wurde, desto mehr stieg die Spannung und auch die Stimmung am Samstagabend im Zelt. Mit den „Gipfelstürmern“

Max
Zehentbauer
GmbH

93336 Schafshill

Tel. 09446 / 91 99 30

Bauunternehmen

# ERSTEHT ZU FEIERN

## Festwochenende jagte ein Highlight das nächste

landeten die Verantwortlichen vom Gewerbeverein einen Volltreffer. Aber nicht nur damit: Der Wettbewerb „Das beste Dorf“ – moderiert von Lokalmatador Andreas Winkler – sorgte für dramatische Szenen im Festzelt. Sieger wurde schließlich das Team aus Ried vor Altmannstein II sowie Steinsdorf und Laimerstadt, die gemeinsam Dritte wurden. Die Rieder bekommen ihr nächstes Dorffest vom Gewerbeverein gesponsert.

### Gewerbeschau mit großem Rahmenprogramm

Der Sonntag startete mit einem Familiengottesdienst im Festzelt. Ein schön geschmückter Altar war aufgebaut und Pfarrer Wolfgang Stowasser lobte den würdigen Rahmen. Dem Geistlichen blieb es vorbehalten, dann auch den Bieranstich vorzunehmen und damit den nächsten Tag des Festwochenendes zu eröffnen. Vor allem die örtlichen Vereine sorgten auch am Gewerbeschau-sonntag mit abwechslungsreichen Auftritten im Festzelt, am Marktplatz und im „Nationengarten“ für beste Unterhaltung. Alleine mit drei Gruppen trat die Silbania auf, dazu kamen noch das enorm starke Team vom Taekwondo-Verein sowie die Einradgruppe der Grund- und Mittelschule Altmannstein. Im Zelt führte an einer Stange Jennifer Baumann aus Regensburg vom dortigen Verein „Pole Situation“ die neue Sportart „Pole-Dance“ vor. Auf großes Interesse stieß auch der im Zelt aufgebaute große Kunstmarkt „Kunst mit Hand“, wo viele Künstler aus der Region ihre Werke zeigten und die Tätigkeiten auch vorführten. Die Regie dafür hatte der Schnitzerstammtisch „Am Limes“ Altmannstein übernommen.

### Verkaufsoffener Sonntag

Im gesamten Markt Altmannstein konnten die Gäste sich bei den Ständen der Gewerbetreibenden und auch auswärtigen Fieranten über neue Produkte und Dienstleistungen informieren, beraten lassen und auch einkaufen. Besonders die Geschäfte in der Bahnhofstraße, am Marktplatz und in der Riedenburger Straße bauten direkt vor ihren Läden auf. Zum verkaufsoffenen Sonntag hatten etliche Einzelhändler ihre Geschäfte geöffnet und boten Sonderaktionen zur Gewerbeschau an.

### Autogrammstunde mit den ERC-Spielern

Dicht umringt im Zelt waren dann die beiden Spieler des ERC Ingolstadt, Thomas Greilinger und Marco Eisenhut, bei einer Autogrammstunde. Das von ihnen mitgebrachte ERCI-Champions-League-Trikot, versehen mit den Autogrammen, erbrachte dann



Fast 1.800 Enten schwammen beim Entenrennen auf der Schambach bis zum Ziel im Museumsgarten.



Ein farbenprächtiges Bild boten die Tänzerin aus Nigeria und der Trommler aus Sansibar.



Zufriedene Gesichter über den gesamten Ablauf beim Führungsquartett des Gewerbevereins samt Ehrengästen: Kassier Rainer Banzer (von links), Thomas Greilinger vom ERCI, Moderator Roland Balzer, Marco Eisenhut vom ERCI, Schriftführer Thomas Gogl, Ludwig Schiebermeier aus Unterhaunstadt (steigerte für 400 Euro das ERCI-Champions-League-Trikot mit Unterschriften, der Betrag ist für das Lions-Hilfswerk), Vorsitzender Thomas Riegelsberger, dessen Vertreter Lothar Kubitzky und Karl-Heinz Frenzel, Präsident vom Lions-Club Beilngries. Fotos: az

**ORTWIN FRANZ**



## Ortwin Franz

### Minibagger & Erdarbeiten

Ammerbauerweg 2  
Altmannstein/Hagenhill  
Tel.: 09446 7399  
Mobil: 0171 8266360

bei der Ersteigerung satte 400 Euro für das Lions-Club-Hilfswerk. So viel waren das Trikot und der gute Zweck dem Gast Ludwig Schiebermeier aus Unterhaunstadt wert.

**Entenrennen des Lions-Clubs Beilngries**

Der letzte Hauptpunkt des Sonntags war einmal mehr das große Entenrennen auf der Schambach. Zunächst gingen 39 Sponsorenenten an den Start. Es gewann die Ente von der MTG-Steuerberatungsgesellschaft vor der AOK und Edeka Kubitzky. Von einer unabhängigen Jury wurden die schönsten Enten prämiert: Es gewann die vom Autohaus Faulstich vor Allianz Banzer und der Schuh- & Lederwerkstatt Geiger-Thumann. Im Anschluss wurden knapp 1.800 gelbe Kunststoffenten zu Wasser gelassen.

Gut ebenso viele Augenpaare verfolgten ihren Lauf auf dem Flüsschen, denn jeder hoffte auf den Hauptgewinn. Der 1. Preis – die kostenlose Nutzung eines Neuwagens von Auto Bierschneider für ein halbes Jahr. Die ganzen Gewinnerlisten wurden jedoch vom Lions



*Anfangs gar nicht so einfach zu fahren: das Freecross-Spezialrad. Zunächst gilt es vor allem auch das Gleichgewicht zu halten. Rupert Schmidt aus Hexenagger gab Anweisungen.*

Club Beilngries im Internet veröffentlicht. Die Preise konnten bei Holzmarkt Riegelsberger in Hexenagger abgeholt werden. Der Erlös aus dem Lizenzverkauf von den kleinen Enten sowie der Sponsorenenten geht auch in diesem Jahr an die Kindergärten und Schulen der Region.

**Laufzettel-Verlosung des Gewerbevereins**

Bei der Laufzettel-Verlosung des Gewerbevereins durfte die kleine Katharina die Glücksfee spielen. Der Gewinner des Hauptpreises war Klaus Bauch, er erhielt einen Einkaufsgutschein über 100 Euro. Zweite wurde Vanessa Kirchhof mit 50 Euro, Dritte Anja Schneider mit einem 30-Euro-Gutschein. Umrahmt wurde der Ausklang des Festwochenendes von der Hagenhiller Blaskapelle.



*Im Festzelt gab es auch eine Ausstellung mit Vorführungen von vielen Hobbykünstlern. Hier die Altmannsteinerin Michaela Jakob beim Verfassen von Karten in kalligraphischer Schrift.*

Fotos: az

# HERBST-AKTION



besser hören und sehen

IHR FREUNDLICHER  
AUGENOPTIKER

BAHNHOFSTR. 8,  
ALTMANNSTEIN  
TEL. (09446) 91 80 71



## FERN-/LESEBRILLE

BRILLENFASSUNG INKLUSIVE LEICHTEN  
KUNSTSTOFFGLÄSERN, SUPERENTSPIEGELT MIT  
HARTSCHICHT

**119,- EURO\***

\* Aktionsfassungen, bis +/- 6,0 dpt/2,0 Cyl



# Rasanter Preis für schnellste Ente

Ein Auto als Hauptpreis des Lions-Entenrennens in Altmannstein

■ **Riedenburg (ubs)** Auf das richtige Entchen gesetzt: Sonja Kirschke strahlte über das ganze Gesicht, als sie ihren Gewinn aus dem diesjährigen Entenrennen des Lions-Clubs Beilngries entgegennehmen durfte. Das Wetschwimmen der kleinen gelben Kunststoffenten auf der Schambach stellte auch heuer wieder einen der Höhepunkte der im Juni durchgeführten Gewerbeschau Altmannstein dar.

## Neuwagen für ein halbes Jahr

Als Hauptpreis hatte Auto Bierschneider Riedenburg einen Neuwagen in Aussicht gestellt, den der Gewinner ein halbes Jahr lang kostenlos nutzen darf. Sonja Kirschke, deren Entchen als Erstes die Ziellinie überquerte, hatte die Qual der Wahl: Sie durfte wählen zwischen einem Seat Alhambra und einem Seat Leon ST Kombi. Die Gewinnerin entschied sich für das Modell Alhambra. Die Schlüssel für das Auto nahm sie Anfang August aus den Händen von Christine Beitler, Geschäftsleitung des Autohauses Bierschneider in Riedenburg, entgegen. Thomas Riegelsberger, Vorsitzender des Gewerbevereins Altmannstein, gratulierte der glücklichen Gewinnerin.

Insgesamt gab es über 500 attraktive Preise im Wert von rund 10.000 Euro zu gewinnen. Der Erlös aus dem Verkauf der Rennlizenzen für die knapp 1.800 Kunststoffenten, die am 19. Juni auf der Schambach dem Ziel entgegenflogten, geht auch in diesem Jahr an die Kindergärten und Schulen in den Marktgemeinden Altmannstein, Mindelstetten und Pförring.



Der Hauptpreis aus dem Entenrennen im Rahmen der Gewerbeschau Altmannstein ist übergeben. Aus den Händen von Christine Beitler, Geschäftsleitung des Autohauses Bierschneider in Riedenburg (l.), nahm Sonja Kirschke (r.) den Schlüssel für einen neuen Seat Alhambra entgegen. Diesen darf sie nun ein halbes Jahr kostenlos nutzen. Thomas Riegelsberger, Vorsitzender des Gewerbevereins Altmannstein, gratulierte der glücklichen Gewinnerin. Foto: oh

# NEUHEIT



JETZT KOSTENLOS TESTEN!

Oticon Opn  
Natürlich alles hören

Ein neues Zeitalter in der Hörgeräte-Technologie

Unterhalten Sie sich mit mehreren Personen - auch in einer lärmigen Umgebung. Konzentrieren Sie sich auf das, was Ihnen wichtig ist und wechseln Sie Ihre Aufmerksamkeit nach Belieben. Während bisherige Hörgeräte einen Sprecher hervorheben und alles andere absenken, ist Oticon Opn so schnell, dass es Lärm absenkt und Ihnen gleichzeitig den Zugang zu allen Sprechern um Sie herum ermöglicht.



## Forscht

besser hören und sehen  
IHR FREUNDLICHER  
HÖRGERÄTEAKUSTIKER

BAHNHOFSTR. 8,  
ALTMANNSTEIN

# Unvergessliches Fest im „Besten Dorf“

Laimerstädter und Rieder feiern ganz besonderes Dorffest



Zusammen mit den Verantwortlichen des Gewerbevereins Altmannstein – links Schriftführer Thomas Gogl und rechts Vorsitzender Thomas Riegelsberger – stellte sich das Rieder Siegerteam zu einem Gruppenfoto zusammen. *Fotos: Waltinger*



Dank des schönen Wetters verlegte sich das Fest bald nach draußen.

■ **Ried (waf)** Ihr Dorffest feierten die Laimerstädter und Rieder Mitte August. In diesem Jahr war alles etwas anders, denn Ried darf sich als „Bestes Dorf“ der Marktgemeinde Altmannstein bezeichnen – worauf die Einwohner mächtig stolz sind. Leicht erkennen kann man dies schon, wenn man in den Altmannsteiner Ortsteil hineinfährt, denn auch an den Ortsschildern wird darauf hingewiesen, dass man sich nun im „Besten Dorf“ der Marktgemeinde Altmannstein befindet.

Erlangt hatten die Rieder diesen Titel im Juni im Rahmen des Bürgerfestes in Altmannstein, bei dem der Gewerbeverein Altmannstein in einem Wettbewerb aus verschiedenen bayrischen Disziplinen das „Beste Dorf“ suchte. Am Ende ging das fünfköpfige Team aus Ried, bestehend aus Sarah Walser, Thomas Weiß, Manuel Schlagbauer, Andreas Hainz und Anton Schmailzl, als Sieger von der Bühne und bekam vom Gewerbeverein für ihr Dorffest einen Bier- und Essenzuschuss sowie zur Unterhaltung bayrische Musik von und mit der Schambachtaler Blaskapelle.

Organisiert hat das Dorffest Mitte August auf dem Sportgelände des FC Laimerstadt dieses Mal der Obst- und Gartenbauverein zusammen mit

*Dass die Rieder stolz auf ihren Titel „Das Beste Dorf“ sind, kann man schon an allen Ortseingängen sehen. Foto: Waltinger*

dem Schützenverein „Am Limes“. Bei hochsommerlichen Temperaturen begann das Fest mit einem Gottesdienst im fast bis zum letzten Platz gefüllten Zelt. Pfarrer Stefan Sangl zelebrierte die Messe. Umrahmt wurde diese feierlich von der Schambachtaler Blaskapelle unter der Leitung von Hans Kuffer aus Steinsdorf. Nach dem gemeinsamen Mittagessen hatten die Gäste am Kuchenbuffet eine große Auswahl an Kuchen und Torten.

Am Abend ging es dann mit dem Feiern so richtig los, denn ab 18 Uhr gab es das gewonnene Freibier. Unter den Klängen der Schambachtaler marschierte das Siegerteam mit ihrem Pokal und dem gewonnenen Freibier feierlich ins Festzelt ein. Marktrat Michael Waldinger aus Ried sowie der Vorsitzende des Gewerbevereins Altmannstein, Thomas Riegelsberger aus Hexenagger, und Schriftführer Thomas Gogl aus Altmannstein, gratulierten dem Team aus Ried zum Titel „Bestes Dorf 2016“ nochmals und ließen die Wettkampfspiele vom damaligen Bürgerfest und wie es zu dem grandiosen Sieg kam, noch einmal Revue passieren. Dann zapfte der Spielführer der Siegergruppe, Anton Schmailzl, das erste Fass offiziell an, die erste Halbe Freibier floss und es hieß „Ozapft is!“

Bei kulinarischen Grillspezialitäten und bayerischem Käse ließ man sich Freibier und Freigetranke so richtig schmecken. Auch die Bar von der Landjugend Laimerstadt wurde sehr gut besucht. Viele Gäste, obwohl es durchaus noch mehr sein hätten können, ließen sich die Feier nicht entgehen. Wegen der sommerlichen Temperaturen verlagerte sich das Fest vom Festzelt nach draußen. Gefeierte wurde bis weit nach Mitternacht. Wer dort war weiß: Es war ein sehr schönes und in diesem Jahr mal ein etwas anderes Dorffest – so das Resümee der Laimerstädter und Rieder. Nicht zuletzt ist das der bayerischen Blasmusik der Schambachtaler zu danken. Jetzt wird schon darauf gehofft, dass die Mannschaft aus Ried im kommenden Jahr in einer möglichen Neuauflage des Wettbewerbs den Titel zum Besten Dorf verteidigt oder die Nachbarn aus Laimerstadt ihn holen.



## Schuh- & Lederwerkstatt Geiger-Thumann

Schuh- und Lederwarenreparaturen

handgefertigte Taschen & Rucksäcke

Individuelle Einlagenversorgung

Mo & Do: 08:00 - 18:00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung möglich

**09446 / 2406**  
Rot-Kreuz-Str. 24, SCHAMHAUPTEN  
www.geiger-thumann.de

# Riesenandrang beim Weinfest in Altmannstein

KLJB Altmannstein-Berghausen landet Volltreffer / Gefeierte wurde im Museumsgarten bis nach Mitternacht

■ **Altmannstein (az)** Trotz etwas niedriger Temperaturen wurde das Weinfest der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Altmannstein-Berghausen zu einem großen Erfolg. Es herrschte im idyllischen Freigelände hinter dem Marktmuseum, dem früheren Biergarten des Gasthauses Hofer, ein enormer Andrang bis nach Mitternacht. Gefeierte wurde nicht nur im Freien sondern auch im herrlich renovierten Museumsstadel. Im Stadel hatten dann viele Besucher Platz.

„Wir sind auf jeden Fall mehr als zufrieden“ hieß es bei vielen Helfern. „Es ist optimal gelaufen, der Besuch war einfach super und viele Gäste feierten bis nach Mitternacht“, meinte Vorsitzender Christian Artmeier. Als Indiz dazu führte er an, dass einige Zeit sogar die Gläser knapp wurden und solche nachgeordert werden mussten. Schon ab dem Beginn war der Besuch gut, viele Altmannsteiner genehmigten sich nach der Vorabendmesse noch ein Glas edlen Rebensaftes. Danach wurden die Gäste noch weitaus zahlreicher, aus der gesamten Umgebung kamen sie.

Auffallend auch, dass die örtlichen KLJBler nahezu alle gleich gekleidet waren: KLJB-Shirt und kurze Lederhose. Und zwar überall – egal ob am Getränkestand, am Essensstand, bei

*Das Freigelände hinter dem Marktmuseum ist ideal für Veranstaltungen. Schon zu Beginn des Weinfestes war der Besuch gut, später war die Resonanz sogar hervorragend. Im Hintergrund die Burgruine.*



*Das große Team der veranstaltenden KLJB Altmannstein-Berghausen war fast durchwegs einheitlich gekleidet. Hier Helfer bei der Getränkeausgabe und einige Bedienungen. Fotos: az*

den Bedienungen oder am Herd im Aufenthaltsraum des Museumsgebäudes, wo laufend Flammkuchen gebacken wurde. Stets frisch kredenzt war dieser bei den Speisen der Renner und passte bestens zu den Weinen – egal ob rot oder weiß, ob lieblich oder trocken. Käse war ebenfalls gut gefragt. Aber es gab natürlich auch Grillspezialitäten sowie andere Getränke, zu späterer Stunde wurde auch noch eine Bar geöffnet.

Bei Einbruch der Dunkelheit beleuchteten viele Kerzen und Feuerschalen das Gelände. Somit wurde das KLJB-Weinfest zu einem Erfolg, der in dieser Größenordnung nicht erwartet worden war. Nachhaltig unterstrichen wurde zudem, welch schönes Gelände die Fläche hinter dem Marktmuseum ist.





**ALTMANNSTEINER**  
Gold- und Silberschmiede



Jetzt informieren!  
Wir bieten Ihnen

## Ehering- & Goldschmiedekurse!

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
**Telefon (0 94 46) 9 18 25 60**  
oder **VHS 084 61/2 66**

Schmuckverkauf ♦ Batteriewechsel  
Reparaturen

Öffnungszeiten:  
Di, Do, Sa: 9 bis 12 Uhr · Fr: 9 bis 12 Uhr & 14 bis 18 Uhr  
Altmannsteiner Gold- und Silberschmiede, Inhaber: Stefan Fauner  
Riedenburger Straße 1 • Altmannstein • Telefon (09446) 9182560

## Leitender Angestellter, Forstingenieur

sucht Zimmer mit Dusche,  
möbliert oder unmöbliert,  
im Raum Altmannstein.  
(Wochenendheimschläfer)

Unter der Woche nur max.  
2 Nächte anwesend.

Sie werden kaum einen  
ruhigeren Mieter bekommen.

**Erreichbar unter Telefon:  
01 72/4 18 12 46**



» Erst strahlender Sonnenschein, dann ein Platzregen: Trotz widriger Wetterumstände ließen sich die Besucher des Jahrhundertsudfestivals in Steinsdorf die Stimmung nicht verderben und tanzten in der aufgeweichten Schlammwiese einfach weiter. «



# Jahrhundertfest zum Bierjubiläum

Steinsdorf begeistert mit Jahrhundertsudfestival / Beste Stimmung und hervorragende Organisation

■ **Steinsdorf (go)** Das Jahrhundertsudfestival in Steinsdorf am 25. Juni wird als Veranstaltung der Superlative in die Annalen des Altmannsteiner Ortsteils eingehen. Denn das Fest zu Ehren des 500-jährigen Bestehens des Bayerischen Reinheitsgebotes stieß mit seinem Programm im Vorfeld schon auf so großes Interesse, dass alle Karten bereits im Vorverkauf vergriffen waren. Aus dem ganzen südbayerischen Raum kamen die Festivalfreunde, wie ein Blick auf die Autokennzeichen am Parkplatz bewies. Kein Wunder, schließlich stand mit Bands wie d'Hundskrippln, Django 3000, Hans Söllner oder der Keller Steff Band reichlich Prominenz auf der Bühne. Und kein Geringerer als Matthias „Matuschke“ Ma-

tuschik hatte die Moderation übernommen. Über 5.000 Besucher konnte das Organisationsteam in dem 600-Seelen-Ort begrüßen und mit einem im wahrsten Sinne des Wortes feucht-fröhlichen Programm erfreuen. Natürlich stand das reine Bier im Mittelpunkt der Veranstaltung – ihm wurde mit der Ausrufung des Reinheitsgebotes durch Herzog Wilhelm IV. um 15.16 Uhr und die Anwesenheit der Bayerischen Bierkönigin Sabine-Anna Ullrich gebührend gehuldigt. Aber nicht nur das Bier floss an diesem zunächst sehr heißen Tag reichlich. Doch auch Petrus leistete seinen Beitrag und öffnete am Abend die Schleusen: Ein Platzregen verwandelte das Festivalgelände in eine

Einzelhandel Malermaterial von Baustoffen, und Gerüstverleih

**KÄNDL**  
WILLI

Biber 4 ♦ 93336 Altmannstein  
☎ 094 46/1352 📠 094 46/72 87  
Mobil: 01 75/2 05 05 12

► SCHÜCO: Leben mit Fenstern

Küchen/Möbel nach Maß gefertigt

Schreinerei  
Küchenstudio

**Michael P Petz**

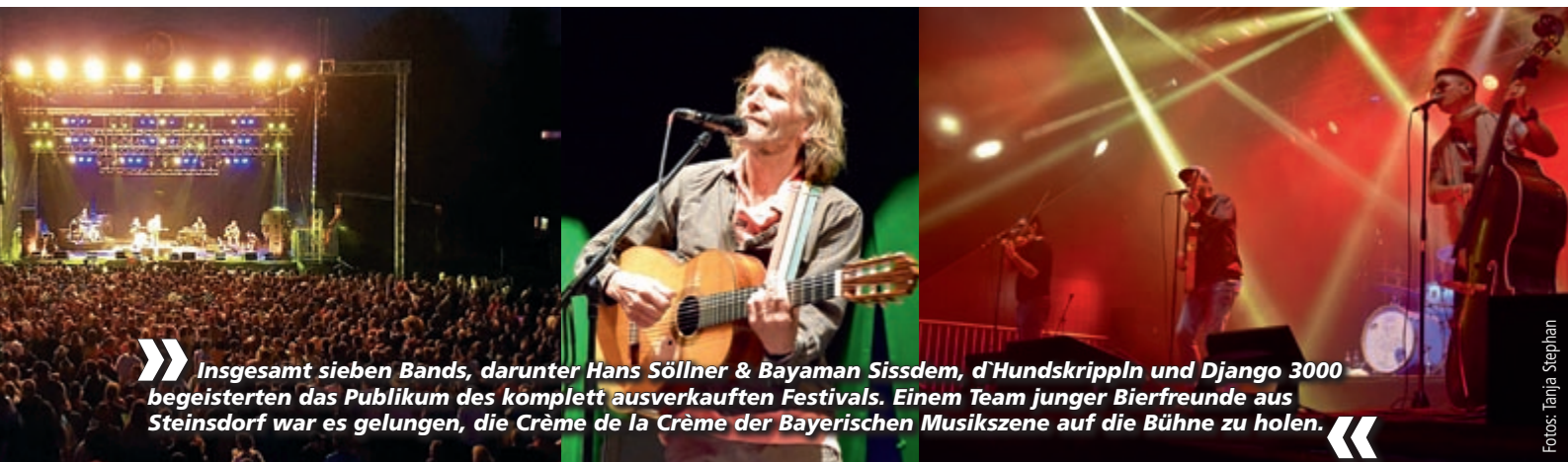
93336 Altmannstein · Hagenhiller Str. 23 · ☎ 09446/2354

- Fenster in Kunststoff, Holz, Holz-Alu
- Altbausanierung mit allen Nebenarbeiten
- Türen aus eigener Herstellung
- Energieverbrauch senken mit SCHÜCO-Fenstern

► AKTION ◀ Große Fußboden-ausstellung

Suchen ab sofort Schreinereigeselle mit Berufserfahrung

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage  
[www.Schreinerei-Petz-Michael.de](http://www.Schreinerei-Petz-Michael.de)



» Insgesamt sieben Bands, darunter Hans Söllner & Bayaman Sissdem, d'Hundskrippln und Django 3000 begeisterten das Publikum des komplett ausverkauften Festivals. Einem Team junger Bierfreunde aus Steinsdorf war es gelungen, die Crème de la Crème der Bayerischen Musikszene auf die Bühne zu holen. «

Fotos: Tanja Stephan

Schlammwiese. Und hier bewiesen die Bier- und Festivalfreunde Klasse, denn das schlechte Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch. Während der Keller Steff zunächst auch ohne Verstärker spielte, tanzten die Gäste ungezwungen durch die Matschpfützen. Bei den widrigen Wetterumständen wurde eines deutlich: Die Dorfgemeinschaft in Steinsdorf hält zusammen, wie Andreas Winkler, der das Festival mit einem Team junger Bierfreunde organisiert hat, bestätigt: „Schon bei der Organisation des Festes hat das ganze Dorf mitgeholfen. Als es dann beim Festival in Strömen regnete, zeigen sich alle Bewohner hilfsbereit. Sie nahmen sogar Besucher zu sich nach Hause mit und versorgten sie mit trockener Kleidung.“ Aber auch die Gäste leisteten Großartiges. Sie unterstützten die Helfer nach dem Regen z.B. beim Aufbau der Zäune, sodass es nach dem Unwetter mit dem bayerischen Kult-Sänger Hans Söllner und Django 3000 weitergehen konnte. „Die Stimmung war wirklich hervorragend“, freut sich Andreas Winkler

und erklärt: „Unsere Gäste ließen sich vom Regen nicht abschrecken, rund 4.000 Gäste blieben bis zum Schluss.“ Auch wenn mit Tausenden Festivalbesuchern vermutlich so viele Besucher wie noch nie zuvor an einem Tag in Steinsdorf waren und die Regengüsse den Veranstaltern einiges abverlangten, lief das Festival reibungslos ab. Eine hervorragende Organisation und rund 390 motivierte Helfer sorgten dafür, dass alles wie am Schnürchen lief. Hervorzuheben ist, dass sich alle ehrenamtlich engagierten. Die Veranstaltung ist gemeinnützig, der Erlös kommt dem Dorfgemeinschaftshaus zugute.

Ob es in Steinsdorf wieder ein Festival geben wird? Winkler schließt das nicht aus: „Wir haben viele positive Rückmeldungen. Hier sind auch die Sponsoren wie zum Beispiel unser Hauptsponsor, die iz, zu erwähnen, die uns großartig unterstützt haben. Es wäre schön, wenn wir wieder mal ein Festival ausrichten könnten.“

**Wir danken allen unseren Kunden  
und Geschäftspartnern für  
das entgegengebrachte Vertrauen.**



# JM-PUTZ

**Innen- und Außenputz  
Vollwärmeschutz  
J. Mazreku**



**Hienheimer Straße 8 | 93336 Ried | E-Mail: [Jeti72@hotmail.com](mailto:Jeti72@hotmail.com)  
Tel.: 09446-919582 | Fax: 919665 | Handy: 0160-5516646**

# Donau Immobilien punktet mit jahrelanger Expertise

**Seit April hat der Profi für Immobilienverkauf und Hausverwaltung eine Zweigstelle in Altmannstein**



**Fast 30 Jahre Erfahrung:** 1987 gründete Johann Hirmer (links) die Donau Immobilien GmbH. Im April eröffnete nun die Niederlassung in Altmannstein. Im Büro in der Bahnhofstraße 11 berät mit Adolf Krauser (rechts) ein in der Region bestens bekannter und anerkannter Immobilienexperte die Kunden.

Fotos: Donau Immobilien



■ **Altmannstein (las)** Geballte Kompetenz in Sachen Immobilien gibt es seit Anfang April wieder in der Bahnhofstraße 11 in Altmannstein. Denn Adolf Krauser, der Mann in Sachen Immobilien in Altmannstein und weit über die Region hinaus, ist wieder da und betreut jetzt die Altmannsteiner Filiale der Donau Immobilien GmbH aus Ingolstadt. Für die Kunden ein echter Glücksfall.

Gegründet wurde die Firma Donau Immobilien 1987 von Johann Hirmer in Ingolstadt. Bis heute ist er einer der Spezialisten für das Immobiliengeschäft der Region 10. Seit Firmengründung beschäftigt sich das Ingolstädter Unternehmen mit der professionellen Vermarktung von Miet- und Kaufimmobilien sowohl im privaten als auch im gewerblichen und landwirtschaftlichen Bereich. Im Jahr 1992 wurde die Firma um die Abteilung Hausverwaltung erweitert und betreut aktuell rund 600 Wohneinheiten.

In diesem Jahr nun fiel die Entscheidung, einen weiteren großen Schritt in die Zukunft zu gehen: „Nachdem wir seit vielen Jahren mit Adolf Krauser zusammengearbeitet haben, haben wir uns jetzt entschlossen, mit ihm an unserer Seite eine Zweigstelle in Altmannstein zu eröffnen“, sagt Johann Hirmer.

Und dass Krauser ein Experte in Sachen Immobilien aller Art in Altmannstein und der gesamten Region von Regensburg bis Ingol-

stadt ist, das mag wohl niemand bezweifeln. 1994 gründete er in Altmannstein ein Immobilienbüro. Viele Jahre lang beschäftigte er sich dort versiert und mit viel Sachverstand mit der Vermittlung und dem Verkauf von Immobilien. Im Angebot war stets alles von der Wohnung bis zum Wohnhaus, vom Gewerbe- bis zum landwirtschaftlichen Objekt. Vor einigen Jahren ging Krauser dann, sehr zum Leidwesen seiner Kunden, denen er als bewährter Berater bekannt war, in den Ruhestand.

„Das Nichtstun ist meine Sache nicht“, scherzt Krauser, inzwischen wieder hinter dem großen Schreibtisch im Büro, das die Donau Immobilien Anfang April in Altmannstein eröffnet hat und das er nun betreut. Für die Kunden bedeutet das noch mehr Kompetenz, noch mehr Fachwissen und noch bessere Beratung und all das direkt vor Ort in Altmannstein.

**Geöffnet hat das Büro in der Bahnhofstraße 11, direkt im Herzen Altmannsteins, mittwochs von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 sowie von 14 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 12 sowie von 14 bis 16 Uhr. Außerdem können individuelle Termine vereinbart werden. Weitere Informationen unter 0841/85770 oder unter [www.donau-immo.de](http://www.donau-immo.de).**



Ob Häuschen im Grünen, moderne Doppelhaushälfte oder gewerbliche Immobilie: Donau Immobilien ist Experte für den An- und Verkauf hochwertiger Häuser, Wohnungen und Grundstücke. Zudem verwaltet das Team aktuell rund 600 Wohneinheiten.



# Zielsichere Tänzer und Kicker

Silbania gewinnt Bürgerschießen vor den Fußballern/Feuerwehrlern Carsten Weiner landet besten Treffer

■ **Altmannstein (az)** Die Tänzer der Silbania Altmannstein landen offenbar nicht nur mit den Tanzfiguren Volltreffer. Das Team Silbania I gewann nämlich das Bürgerschießen von Altmannstein und Berghausen, organisiert von der Schützengesellschaft (SG) 1560 Altmannstein. Den besten Schuss gab Carsten Weiner von der Feuerwehr ab und erhielt den Einzelpreis. Viele Schützen sind äußerst musikalisch. Denn die Prämie für die Meistbeteiligung konnte die Schambachtaler Blaskapelle in Empfang nehmen. So traten gleich mit 17 Schützen in vier Mannschaften an.

149 Schützinnen und Schützen in 30 Mannschaften von 17 Vereinen traten beim Bürgerschießen an den Stand im Altmannsteiner Schützenhaus. Schützenmeister Anton Osterrieder von der ausrichtenden SG 1560 Altmannstein und sein großes Helferteam waren damit sehr zufrieden. „Es war jedenfalls ein Erfolg mit erfreulich wieder laufend steigender Teilnehmerzahl“, resümierte der Schützenchef bei der Siegerehrung, die er und Sportwart Georg Hengl vornahmen.

Beim Schießbetrieb und natürlich auch bei der Siegerehrung mit dabei Bürgermeister Norbert Hummel (CSU), der in der Mannschaft vom Marktgemeinderat schoss. Er ging mit gutem Beispiel voran und brachte es auf gute 67 Ringe bei zehn Schuss. Mit in die Wertung kamen Bernhard Arbesmeier (64), Stefan Seidel (59) und Georg Pollinger (49) und Bernhard Arbesmeier (45). Fünfter Schütze war Hans Kuffer (allesamt CSU/PW). In der Gesamtwertung reichte dies lediglich für einen Mittelfeldplatz, Wichtiger ist aber, dass bei den kommunalpolitischen Entscheidungen „ins Schwarze getroffen“ wird.

„Es sollte der Spaß und die Geselligkeit im Vordergrund stehen sowie ein Reinschnuppern in den Schießsport“, betonte Anton Osterrieder, der darauf verwies, dass es auch kommendes Jahr ein Bürgerschießen geben wird. Der Dank Osterrieders galt neben den Vereinshelfern den Sponsoren der Preise. Natürlich hofft der Verein, dass dem Verein dadurch auch das ein oder andere Mitglied neu beitrifft.

Eine Mannschaft bestand aus bis zu fünf Schützen, von denen die vier besten in die Wertung kamen. Zudem durfte pro Team nur ein aktiver Schütze mitwirken. Die Aktiven mussten ohne Schießkleidung schießen. Bei der Mannschaftswertung beka-



*Siegerehrung beim Bürgerschießen mit Sportwart Georg Hengl (von links), Carsten Weiner (Einzelsieger), Christina Pfeffer (nahm den Preis für den zweiten Einzelsieger Bernd Rothbauer entgegen), Thomas Neubauer (Dritter Einzelsieger), Vorsitzender Florian Stark vom Vereinssieger Silbania I, Mario Schmidner von Dritten TSV Altmannstein Fußball 1, Robin Blank vom Zweiten TSV Fußball 2, Julia Osterrieder (nahm für die Schambachtaler Blaskapelle den Meistbeteiligungspreis entgegen) und Schützenmeister Anton Osterrieder. Foto: az*

men die drei ersten Teams Bierpreise: 30 Liter, 20 Liter und 10 Liter. Es gewann das Team der Silbania I relativ klar mit 281 Ringen. Gewertet wurden Bernd Rothbauer (77 Ringe), Melanie Wurfbäum und Martin Wojas (jeweils 71) und Florian Stark (62). Vorsitzender Stark nahm auch den Preis entgegen.

Zweiter wurde TSV Altmannstein Fußball II mit 264 Ringen in der Besetzung Theresa Perras (71), Robin Blank (67), Hannes Ferner (66) und Benny Jörnitz (60). Weiterer Schütze war Sebastian Kastl. TSV Fußball I folgte mit 258 Ringen in der Besetzung Christian Hallermeier (76), Bernadette Albrecht (65), Mario Schmidner (64), Helga Hallermeier (53), weiterer Schütze war Martin Maier junior. Ganz knapp, um zwei Ringe, verfehlte der Vierte, Schnupfclub Berghausen 1, einen Preis. Dessen Schützen Doris Neubauer (76), Vorsitzender Andreas Schneider (65), Markus Leiderer (58) und Thomas Neubauer (57) (weiterer Schütze war Peter Neubauer) brachten es auf 256 Ringe.

Auf Platz fünf folgte das zweite Team der Schambachtaler Blaskapelle. Für diese konnte Julia Osterrieder den Preis für die Meistbeteiligung in Empfang nehmen. Die Musiker waren gleich mit fünf Mannschaften mit 17 Schützen beim Bürgerschießen aktiv, eine tolle Zahl. Auch dies wurde mit „Flüssigem“ honoriert. Auf den Plätzen folgten TSV Fußball (15 Schützen), Feuerwehr Altmannstein (14) und Silbania Altmannstein (13).

Die besten Schüsse wurden im Rahmen der Einzelwertung ebenfalls prämiert. Das beste Blattl (Teilerwertung) schoss Carsten Weiner von der Feuerwehr mit einem 37,1-Teiler, ein Superblattl. Zweiter wurde Bernhard Rothbauer von der Silbania (47,6) vor Thomas Neubauer, Vizevorsitzender vom Schnupfclub Berghausen (51,2) Sie erhielten Einkaufs- beziehungsweise Verzehr Gutscheine in unterschiedlicher Höhe.

**Auto Hammerer**  
Vertragsfreie Kfz-Werkstatt



Modernste Fahrzeugdiagnose/-messtechnik für über 40 Fahrzeugmarken  
HU/AU im Haus - mit kostenlosem Vorabcheck  
Unfallinstandsetzung • Glas-, Klima-, Reifenservice, ...

**Rainer Hammerer • Riedenburger Str. 21 • 93336 Altmannstein**  
Tel. 09446/919653 • Fax 09446/918637



**DAS DACH,  
STARK WIE EIN STIER!**

# OPTIMAL FÜR SANIERUNGEN

**GERINGES GEWICHT, GROSSE WIRKUNG:  
MIT EINEM PREFA ALUMINIUMDACH  
SPAREN SIE ZEIT UND GELD.**



PREFA Dachschindel P.10 anthrazit

**IHR PREFA DACHPROFI**



Tassilostraße 4 – Altmannstein  
Telefon: 094 46/23 98



Franz Tischner



[www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de](http://www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de)

## ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS

suchen wir  
vorwiegend zur Flachdachabdichtung:

**FACHHANDWERKER (m/w) sowie  
AZUBIS (m/w)**

im Spengler- und Dachdeckerhandwerk

## EINER VON ZEHN GUTEN GRÜNDEN FÜR PREFA

Ein PREFA Aluminiumdach ist bis zu 10-mal leichter als ein herkömmliches Ziegeldach. Wenn Sie beim Sanieren hohe Kosten für aufwändige Unterkonstruktionen einsparen möchten, fällt die Wahl für ein PREFA Dach leicht: Das kann rasch und einfach auf den bestehenden Dachstuhl montiert werden.

\* Bei der Farbgarantie handelt es sich um eine Garantie der Lackoberfläche gegen absplittern und Blasenbildung unter den im Garantiezertifikat genannten Bedingungen. Mehr Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter [www.prefa.com/Garantie](http://www.prefa.com/Garantie)



# Deutscher Meister mit Sensationsergebnis

Erstmals Meister aus der Großgemeinde: Dominik Fischer entscheidet Jugendklasse-Luftgewehr für sich

■ **Altmannstein (az)** Riesenerfolg für den gesamten Schützen sport im Markt Altmannstein und der Sportschützensektion Riedenburg: Dominik Fischer von der SG 1560 Altmannstein wurde Anfang September Deutscher Meister „Luftgewehr Stehend“ in der Jugendklasse männlich. Erstmals überhaupt kommt damit ein Deutscher Meister der Schützen aus der Großgemeinde Altmannstein. In der Sektion war dies vor rund zwei Jahrzehnten letztmals der Fall.



*Ehre, wem Ehre gebührt: Sektionsschützenmeister Franz Schmidt (rechts) ehrte Dominik Fischer mit der höchsten Auszeichnung, die die Sektion Riedenburg zu vergeben hat. Links Altmannsteins Schützenmeister Anton Osterrieder, in der Mitte Fischers Mannschafts-Bronzekollegen, dahinter Fischers Vater Norbert, der natürlich seinen Sohn entsprechend unterstützt.*

Als Dominik Fischer auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück seinen Wettbewerb im Luftgewehr stehend beendet hatte, galt es noch die letzten Durchgänge der Konkurrenz abzuwarten, bis feststand: Mit dem sensationellen Ergebnis von 395 bei 400 möglichen Ringen war er soeben Deutscher Meister geworden. Vater Norbert informierte sofort Anton Osterrieder, Schützenmeister der Schützengesellschaft (SG) 1560 Altmannstein. Beim Schützenchef der Kerngemeinde war die Freude natürlich ebenfalls riesig, und so organisierte er auf die Schnelle am 4. September kurzfristig einen abendlichen Empfang am und im Altmannsteiner Schützenhaus. Als Dominik Fischer, der in Sollern wohnt, dort eintraf, schossen Vorderladerschützen der SG einen Ehrensallut und Musiker der Schambachtaler Blaskapelle spielten auf. Altmannsteins Schützenmeister Anton Osterrieder und sein gesamter Verein sind stolz, nun einen Deutschen Meister in den Reihen zu haben.

„Irgendwie habe ich es noch gar nicht so richtig realisiert“, verriet Dominik Fischer beim Empfang. „Gott sei Dank, jetzt es ist geschafft“, hatte er gesagt, als er nach dem Schießen zum Vater ging. Seine 40 Schuss waren geschafft, nun hieß es warten. Das ging an die Kondition und die Nerven: „Er hat direkt gezittert“, erinnert sich Norbert Fischer. Die Konkurrenten hatten allesamt noch einen Durchgang zu schießen. So Collin Fix aus Baden-Württemberg, der am Schluss zwei Neuner als Ausschuss hatte und mit 394 Ringen Vizemeister wurde. Der Dritte Maximilian Ulrich aus Wiltshofen lag mit 389 Ringen schon einige Ringe zurück. „Ich hatte mir beim Stehend Schießen eigentlich weniger Chancen ausgerechnet, mehr im Dreistellungskampf“, erzählt der 15-jährige Schütze. „Von der Nervosität her ging es noch“, meint er lachend, Tipps habe es genügend gegeben. Vater Norbert empfahl, sich vorzustellen, er sei im Training in Altmannstein. „Stell dir vor, du stülpst eine Käseglocke über dich und nimmst um dich herum nichts mehr wahr“, hatten dagegen die Bezirkstrainer geraten. Den beiden Bezirkstrainern Tobias Mund und Karin John gilt vor allem Dominiks Dank. John war in München mit am Stand, Mund beim Empfang in Altmannstein mit dabei. „Ihnen habe ich sehr viel zu verdanken, sie haben enormen Anteil am Erfolg“, ist Dominik Fischer sicher.

Noch im Vorjahr hatte er in der Schülerklasse geschossen und wurde hier Dritter, mit der gleichen Ringzahl wie der Sieger. Nächstes Jahr tritt er vom Alter her nochmals als Jugendlicher an, dann rückt er zu den Junioren B hoch.

Im Oktober geht es für ihn weiter. Für die SG 1560 Altmannstein schießt er dann in der ersten Mannschaft, die heuer im Bezirk von in die Liga aufgestiegen ist und mittelfristig die Bezirks-Oberliga anpeilt. In Altmannstein ist er seit 2011 als Erstmitglied aktiv. Der junge Schütze trainiert montags in Altmannstein, mittwochs im Bezirk in Unsernherrn und dazu ist er einmal im Monat im Bezirk Oberbayern unterwegs und teils auch im Bayernkader.

## Höchste Auszeichnung der Sektion Riedenburg erhalten

Nicht mehr aus dem Strahlen heraus kam beim Empfang auch Sektionsschützenmeister Franz Schmidt. „Das ist ein Riesenerfolg für die gesamte Sport-Schützensektion Riedenburg. Dies wird die hervorragende Nachwuchsarbeit, die in unseren Sektionsvereinen betrieben wird, im Gau zusätzlich aufwerten“, so Schmidt. Er verwies darauf, dass sich auch die übrigen Teilnehmer aus der Sektion, die sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hatten, im vorderen Drittel platzieren konnten. Franz Schmidt heftete Dominik Fischer die Sektions-Ehrennadel in Gold mit Lorbeerkrantz an: „Das ist die höchste Auszeichnung, die wir in der Sektion überhaupt zu vergeben haben. Diese wird ganz selten und nur für besondere Verdienste verliehen. Zum Beispiel, wenn ein Schützenmeister 25 Jahre sein Amt ausgeübt hat“, erklärt er. Einen solchen Erfolg habe die Sektion letztmals vor rund zwei Jahrzehnten bejubeln können, als Judith Hermannstaller, für Jachenhausen schießend, ebenfalls Deutsche Jugendmeisterin wurde.

## Bronzemedaille mit der Mannschaft Pobenhausen

Dominik Fischer stand in Hochbrück übrigens noch einmal auf dem „Stockerl“: Im Mannschaftswettkampf mit seinen Kollegen Claudia Tyroller, ebenfalls aus dem Bereich des Gaus Ingolstadt, und Marius Klöckers von St. Hubertus 1960 Pobenhausen. „Die besten Nachwuchsschützen finden sich zusammen und schauen, dass sie zusammenpassen. Da im Gauteam nur solche aus dem Gau mitschießen dürften, starteten Dominik Fischer und Claudia Tyroller zusammen mit Klöckers eben für Pobenhausen“, erläuterte Norbert Fischer. Der Erfolg gab dem Trio recht: Es wurde Dritter und gewann die Bronzemedaille. Tyroller und Klöckers waren mit ihrem Teamkollegen noch nach Altmannstein gekommen, um seinen und den gemeinsamen Erfolg gebührend zu feiern.



*Eingerahmt von den Fahnenjunkern Bernhard Pickl aus Altmannstein (links) und Rudi Plach vom SV Bobenhausen die Bronzemedailengewinner der Mannschaft: Marius Klöckers (links), Claudia Tyroller und Dominik Fischer. Fotos: az*

# Den Absolventen stehen viele Wege offen

Sehr guter Jahrgang an der Mittelschule verabschiedet / Annamaria Kastner beste Absolventin

■ **Altmannstein (az)** 24 Jugendliche der Mittelschule Altmannstein wurden mit vielen guten Wünschen und Ratschlägen entlassen. Alle haben eine Lehrstelle, drei gehen weiter zur Schule. Betont wurde, dass ihnen das nötige Rüstzeug mitgegeben wurde, viele Wege stehen ihnen offen. Beste Absolventin ist Annamaria Kastner aus Sandersdorf.

Vor der offiziellen Entlassfeier in der Aula der Grund- und Mittelschule wurde in der Heilig-Kreuz-Kirche Gott gedankt. Pfarrer Wolfgang Stowasser stellte die Messe unter das Motto „Alles hat seine Zeit“. Der anschließende Festakt wurde von der Schulband unter der Leitung von Willibald Meyer umrahmt. Im Mittelpunkt der stilvollen Feier standen die Ansprachen von Bürgermeister Norbert Hummel und Rektor Richard Feigl sowie des Entlassjahrgangs und Ehrung der Schulbesten.

Gemeindeoberhaupt Norbert Hummel gratulierte für die mittlere Reife. Sein Dank galt auch den Lehrern, die den Jugendlichen das Wissen und nötige Rüstzeug mitgegeben haben. Viele der Jugendlichen haben sich auf den Entlasstag gefreut, es komme aber auch Wehmut auf. Die Zeit der Geborgenheit und Sicherheit sei nunmehr teilweise vorbei. Hummel verglich die derzeitige Situation der Jugendlichen mit einem Schwimmer, der, nachdem er das Schwimmen gelernt hat, nunmehr auf einem Sprungbrett steht, vor dem sich die See ausbreitet. Sie können hineinspringen, das Wasser ist tief und die See groß genug. Hüten solle man sich aber vor Untiefen und Strudeln und großen Schiffen. „Lasst euch nicht entmutigen, ihr kennt euer Ziel, Schwimmen verlernt man nie, wenn man es mal erlernt hat.“ Norbert Hummel wünschte Mut und auch mal Leidenschaft, wenn es sein müsse. „Macht euch auf den Weg ins Leben, das Leben liegt vor euch. Macht das Beste daraus, meine guten Wünsche begleiten euch.“



Ehrung der besten Absolventen: Bürgermeister Norbert Hummel (von links), Katharina Haag, Sarah Promnitz, Lena Albrecht, Schulbeste Annamaria Kastner, Klassenleiterin Claudia Kramel und Rektor Richard Feigl. Foto: az

„Wir als Mittelschule Altmannstein können uns mit euch sehen lassen“, meinte Rektor Richard Feigl und betonte, dass der Entlassjahrgang 2016 ein sehr guter ist. Allen 24 kann das Mittlere Reife-Zeugnis ausgehändigt werden, alle haben einen Anschluss: 21 einen Lehrvertrag, zwei besuchen die FOS in Ingolstadt, eine Jugendliche die Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung in Miesbach. „Vielleicht sehen wir diese mal wieder als Fachlehrerin bei uns an der Schule“. Richard Feigl listete auch die Berufsparten auf, in denen die 21 Jugendlichen eine Ausbildung beginnen und auch die Ausbildungsorte. Wie Richard Feigl erläuterte, stellt sich der Ausbildungsmarkt in der Region hervorragend dar, es werden gut ausgebildete Leute gebraucht. „Mit dem heutigen Tag stehen euch die Wege offen“ so Feigl.

Es sei eine Zeit der Freude und auch des Dankes, so Rektor Feigl. So der Dank an die Pädagogen, allen voran Klassenlehrerin Clau-

Menschen  
würdig  
pflegen

**Caritas-Sozial-Station Kösching**  
Schlehensteinstr. 2a  
85092 Kösching  
Telefon: 08456-98830

## Köschinger Stoffe

Gardinen & mehr

### Die schönsten Stoffe für Ihr Zuhause

**Und:**  
**Am besten gleich bei  
uns nähen lassen.**

**In reichhaltiger Auswahl**  
**Gardinen-, Möbel-,  
Bekleidungs-/Dirndl-  
stoffe – Kurzwaren –  
Burda-Schnitte**

**Bahnhofstr. 2  
85092 Kösching  
Tel. 08456/918168**

dia Kramel. Aber auch die Lehrer würden danken, dass sie 24 ganz tolle Schüler unterrichten duften. Ein besonderer Dank gelte den Eltern, die immer an sie glaubten und ihnen zur Seite standen: „Geht gut mit euren Eltern um. Ihr werdet diese die nächsten Jahre noch dringend brauchen,“ gab Feigl ebenfalls mit auf den Weg. „Dies nicht nur als Fahrdienst.“

Sicher ist etwas Trauer vorhanden, dass die Schulzeit heute vorbei ist, es den morgendlichen Freundeskreis nicht mehr geben wird. „Aber alles hat seine Zeit“, so Rektor Feigl. Es ist deshalb eine Stunde des Nachdenkens. Sie gehen nunmehr in eine Welt hinaus, die weit komplizierter ist als noch vor Jahren. Er verwies dabei unter anderem auf das Weltgeschehen und auf die Asylantenströme. Er lobte die Entlassschüler, die Nadeem Rehmann, aus Pakistan einfach als Klassenkameraden aufgenommen und als einen von ihnen sofort voll integriert haben. Bald würden die Absolventen auch wählen dürfen und werden selbst Eltern sein. Sie sollen den Frieden und die Freiheit als hohes Gut schätzen und mithelfen, dass diese lebenswerte Heimat für sie und ihre Kinder so bleibt. „Euer Leben liegt vor euch, es liegt in eurer Hand, es zu leben.“

Die Worte für den Abschlussjahrgang sprachen Annamaria Kastner und Katharina Haag. Sie ließen ihre Schulzeit vor allem ab der 5. Klasse nochmals Revue passieren und verteilten natürlich auch Geschenke. Von Hummel, Feigl und Klassenleiterin Claudia Kramel wurden nach der Zeugnisübergabe die besten Absolventen geehrt: Annamaria Kastner aus Sandersdorf (Schnitt 1,56), Katharina Haag aus Hüttenhausen und Lena Albrecht aus Altmannstein (jeweils 1,78) sowie Sarah Promnitz aus Sandersdorf (1,89).

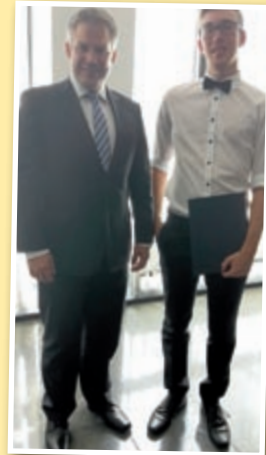
Es schloss sich eine Feier im Landgasthof Neumayer an. Erstmals war diese im Anschluss an den Festakt nicht ebenfalls in der Schulaula sondern im Saal einer Gaststätte. Eröffnet wurde diese mit einer Polonäse und Tänzen der Entlassschüler im feinen Zwirn. Sie hatten zuvor eigens einen Tanzkurs belegt.

## Unter den Top Ten: Staatspreis für Altmannsteiner Berufsschüler

■ **Ingolstadt/Altmannstein (az)** Im Rahmen einer Feierstunde wurden am 22. Juli im Foyer des neuen Rathauses der Stadt Ingolstadt die 20 besten Schüler der Staatlichen Berufsschule 1 Ingolstadt von Schulleiter Franz Schmidtner und Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel geehrt. Insgesamt erlangten über 750 Schüler einen Berufsabschluss.

Einen „Zwischenschritt, um nach den Sternen zu greifen“, nannte Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel die erfolgreiche Berufsausbildung der 20 Empfänger des Bayerischen Staatspreises. Oberstudiendirektor Franz Schmidtner meinte, dass die weitere Karriere nun programmiert sei und man optimistisch in die Zukunft blicken könne – wobei der nötige Fleiß nicht außer Acht gelassen werden sollte. Im sehr persönlich gehaltenem Rahmen – zu jedem Geehrten fand die Schulleitung auch Worte über die außerschulischen Aktivitäten –, bei der auch viele Familienangehörige und Vertreter der Ausbildungsbetriebe anwesend waren, wurden die Urkunden überreicht.

Unter den besten zehn Absolventen befand sich auch ein Altmannsteiner: Korbinian Wagner, der in seiner Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker mit Erwerb der Fachhochschulreife die Traumnote 1,0 im Abschlusszeugnis der Staatlichen Berufsschule 1 Ingolstadt erreichte. In dieser Doppelqualifikation erhielt er nur wenige Tage zuvor das Zeugnis der Fachhochschulreife, mit der Durchschnittsnote von 1,7.



*Korbinian Wagner mit Ingolstadts Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel. Foto: oH*



## A. Schneider

Kfz.- Landtechnik  
Berghausen 5, 93336 Altmannstein  
Tel.: 09446-380  
[www.schneider-autoservice.de](http://www.schneider-autoservice.de)



Winterreifen Komplettträder  
zu Top Preisen!

Fragen Sie uns!



**Ihre Fachwerkstatt für Pkw und Landmaschinen,  
Gartengeräte und Forst**

# Gäste vom Schulfest in Altmannstein begeistert

Stundenlang Hochbetrieb in und um die Schule

■ **Altmannstein (az)** Ein durchschlagender Erfolg war das Fest der Grund- und Mittelschule Altmannstein. Es herrschte stetes Kommen und Gehen von Hunderten von Besuchern, die von den Darbietungen verschiedenster Form hellauf begeistert waren. Es waren sämtliche Jahrgangsstufen eingebunden. Wochenlang hatten sie neben dem Unterricht für die große Show geübt. Rektor Richard Feigl hatte aufgrund der Witterung der Tage zuvor und auch noch am Veranstaltungstag selbst einen „Plan B“ zurechtgelegt. Die vielen Aufführungen im Freien wären dann in die Turnhalle verlegt worden. Doch das war nicht nötig, denn eine Stunde vor Beginn besserte sich das Wetter und als der Rektor das Fest eröffnete, waren schon Hunderte auf dem großen Platz vor dem Eingang mit dem Ignaz Günther-Brunnen versammelt. Nicht nur Angehörige der Schüler waren gekommen, sondern auch viele interessierte Bürger. Den Reigen der Ehrengäste führten Erster Bürgermeister Norbert Hummel und Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher an. „Wir ziehen das Schulfest in neuer Form auf“, betonte Feigl, der allen dankte, die sich dafür engagierten. Die ersten Aufführungen waren dann auch allesamt im Freien, später folgten noch weitere mit Einrad- und Tanzgruppe sowie dort auch die Ehrung der besten Sportler und „Enten-Lizenzen-Verkäufer“. Der Beginn blieb den Jüngsten vorbehalten. So der 1a und 1b mit dem „Kikerikiki“, einem bayerischen Lied mit Tanz. „Endlich wird unser schöner Brunnen mal wieder umtanzt“, lobte Feigl. Weiter ging es mit der 2. Klasse und deren Hiphop mit den „Boomwhackers“. Lieder und Musikstücke der dritten und vierten Klassen, unter anderem mit dem bekannten „Gloana Baua“, so-



Toll anzusehen und zu hören: die dritte Klasse mit dem „Fliegerlied“, sogar mit eigener „Band“. Foto: az

wie fetzige Musik der Band samt Chor der 7. bis 9. Klasse schlossen sich an. In und um das Gebäude gab es dann jede Menge Stationen. Einige Beispiele: Sinnesparcours, Training im Fitnessraum, Kletterwand, Buttonmaschine zum Herstellen eigener Buttons, Spiel- und Spaßparcours, ferngesteuerte Siku-Fahrzeuge, Umweltstand der 10 M, Kasperletheater der 4b. Torschussgeschwindigkeitsmessanlage, Kinderschminken, Ausstellungen, Visitenkarten drucken, Kreativstände und Verkaufsstand der Schulgarten AG fanden ebenso viel Beachtung. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ob mit Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten, aber vor allem auch seitens der Schüler mit tollen Köstlichkeiten wie zum Beispiel Wraps. Schlangen bildeten sich vor dem Stand, an dem es laufend frische Zuckerwatte gab.



Frage: Was bedeutet

## Typografie + Layout?

Antwort:

Gestalten mit Texten-Schrift-Grafik

Für die Herstellung von Drucksachen, Wirtschaftsberichten, CDs, Kalender-Werbung-Chroniken

Welches Produkt ist für Sie richtig?

Rufen Sie an – wir beraten Sie gern.

**VEIT-DESIGN**  
Gabriele Veit  
Industriemeister

Telefon 094 46 / 919 30 30  
Mobil 01 71 / 217 36 23  
gabriele.veit@t-online.de

# AUTOLACKIEREREI KRYSCHAK

QUALITÄTSLACKIERUNG  
IHR SPEZIALIST FÜR BLECH UND LACK



Auto-Lackierung  
Industrie-Lackierung

E-Mail: [lackiererei@kryschak.com](mailto:lackiererei@kryschak.com)



93336 Altmannstein ♦ OT Neuses 9 ♦ Telefon 084 68/258 ♦ Telefax 084 68/6 23

# Grundschüler kennen sich aus bei Wild und Wald

Sandersdorfer Fasane gewinnen vor Pondorfer Rebhühnern beim Waldspiel-Erlebnistag

■ **Altmannstein/ Sandersdorf/ Pondorf (az)** Der Waldspiel-Erlebnistag war für die drei Grundschulen der Großgemeinde Altmannstein ein Highlight. Nach schulinternen Ausscheidungen trafen sich die teilnehmenden Klassen in Thannhausen. Sieger wurde am Ende die 3a aus Sandersdorf vor Pondorf. Die 3b aus Sandersdorf und Altmannstein folgten knapp dahinter. Spiele, Quiz und Fragenkatalog hatten der Jägerverein Schambachtal-Altmannstein und Förster Michael Wittl von der Forstdienststelle Altmannstein vorbereitet. Schon in den Monaten zuvor war Wittl den drei Grundschulen der Großgemeinde, um mit den dritten Klassen einen Waldbegang zu machen. Im Rahmen des Unterrichts brachte Wittl den Kindern vorab schon vieles nahe. In schulinternen Ausscheidungen wurden dann die Teilnehmergruppen für den Waldspiel-Erlebnistag gesucht. Jede Gruppe wurden von acht Kindern (Pondorf sieben) gebildet. Das große Finale fand in und bei der Sendtner-Halle



Rechts die am Ende siegreichen „Fasane“ aus Sandersdorf beim Nageln, oben die Altmannsteiner „Hirsche“ beim Sägen. Fotos: az



in Thannhausen statt. Martin und Resi Sendtner halfen selbst auch kräftig mit, zum Beispiel bei der Verköstigung der munteren Schar. Jeder der vier Mannschaften bekam einen Tiernamen und erhielt einen Laufzettel. Es war nicht nur Wissen über Wald und Tiere gefragt. Zum Erfolg gehörten auch Geschicklichkeit, Schnelligkeit und auch etwas Glück wie zum Beispiel bei einer Hindernisstafel, beim Sägespiel, beim Nageln, beim Anrichten von Sterholz oder beim Zielwerfen mit Tannenzapfen. „Sie wissen schon erstaunlich viel“, meinte Förster Michael Wittl, der den eher „fachlichen“ Teil leitete. Erkennen von Baumarten anhand von Blättern und Zweigen gehörten zum Beispiel dazu. Ohne die vielen freiwilligen Helfer des Jägervereins wäre ein solches Finale nicht denkbar gewesen. Auch die Jagdhornbläser waren gekommen und zum Abschluss kam noch der Falkner aus Riedenburg zu einer Vorführung. Es war somit für ein schönes Rahmenprogramm gesorgt. Die Kinder hatten sich bei der Vorbereitung ein erstaunliches Fachwissen angeeignet. So mussten letztlich die Spiele um den Sieg entscheiden, alle lagen knapp beisammen. Es siegten schließlich die „Fasane“ der 3a aus Sandersdorf vor den „Rebhühnern“ aus Pondorf, den „Adlern“ aus Sandersdorf (3b) sowie der „Hirschgruppe“ aus Altmannstein. Gewinner waren aber letztlich alle, sie waren mit Feuereifer dabei und konnten stolz sein auf ihre Punktzahlen.

Wir sind gerne für Sie da!

**Ludwig Beck**  
(Lager und Verkauf)



**Terrassenüberdachung** Gerne fertigen wir nach Maß!

**Aluminium-Konstruktion mit 8 mm Sicherheitsglas**

Farben: Anthrazit matt, Weiß glänzend, Beige glänzend, Grau matt, Weiß matt, weitere RAL-Farben auf Anfrage möglich! Pfosten: 11 x 11 x 240 cm

Tiefe	Breite 300 cm	400 cm	500 cm	600 cm	700 cm	790 cm
250 cm	1.899,99 €	2.399,99 €	2.699,99 €	3.299,99 €	3.799,99 €	4.249,99 €
300 cm	1.999,99 €	2.499,99 €	2.799,99 €	3.399,99 €	3.899,99 €	4.299,99 €
350 cm	2.199,99 €	2.799,99 €	3.199,99 €	3.799,99 €	4.399,99 €	4.799,99 €
400 cm	2.799,99 €	3.399,99 €	4.199,99 €	4.899,99 €	5.499,99 €	5.999,99 €

**Gartenhaus Münster**

40 mm Blockbohlen, 380 x 380 cm, Doppeltür mit Panoramafenster, Doppelfenster

**1.599,- €**

**Hochbeet Lärche / Douglasie**

rustikale Sortierung, 20 mm Bretter glatt

- B 160 x 80 x 73 cm **99,99 €**
- B 150 x 100 x 73 cm **99,99 €**
- B 180 x 80 x 73 cm **129,99 €**
- B 180 x 100 x 73 cm **149,99 €**
- B 195 x 80 x 73 cm **174,99 €**
- B 195 x 100 x 73 cm **199,99 €**

Jedes Maß möglich!

**Doppelstabmatten**

Doppelstabmatten verzinkt, Stabstärke 6/5/6 mm

- 100 x 250 cm **34,30 €**
- 120 x 250 cm **39,85 €**
- 140 x 250 cm **45,37 €**
- 160 x 250 cm **50,90 €**
- 183 x 250 cm **56,30 €**
- 203 x 250 cm **61,15 €**

**WEBER-GRILLKURSE**

**DIE GESCHENKIDEE**

- Fr., 23.09.2016 Basis Grillkurs **49,99 €**
- Do., 17.11.2016 Weber Wintergrillen **99,99 €**
- Fr., 02.06.2017 WeberGrill Beilngries **129,00 €**
- Fr., 16.06.2017 WeberGrill **99,99 €**
- Fr., 13.10.2017 WeberGrill Beilngries **129,00 €**
- Sa., 18.11.2017 WeberGrill Wintergrillen **99,99 €**

(Veranstaltung im Hotel „Die Gams“, Beilngries)

**Geschenk-Gutscheine Weber Grill**

Veggie, Steak, Einsteiger und vieles mehr

**GARTENWELT RIEGELSBERGER**

Thomas Riegelsberger e.K.  
93336 Hexenagger  
Ludwig-Riegelsberger-Platz 2  
Tel. 09442/1690

[www.holzmarkt-riegelsberger.de](http://www.holzmarkt-riegelsberger.de)

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8–18 Uhr/Do. bis 19 Uhr/Sa bis 14 Uhr

Alle Angebote nur solange Vorrat reicht!

# Ackern, Melken, Planen

## Landwirtschaftliche Berufsschüler legen in Mendorf praktische Prüfungen ab

■ **Mendorf (az)** Zwei Tage stellten sich in Mendorf insgesamt 12 junge künftige Landwirte dem praktischen Teil ihrer Prüfung zum Landwirt. Abgenommen wurde diese im Anwesen von Bernhard und Gisela Wolfsfellner. Ihr großer Hof im Ort selbst plus Halle im Außenbereich von Mendorf waren geradezu prädestiniert und boten viele Möglichkeiten. Geprüft wurde enorm streng. Die Absolventen von der Landwirtschaftlichen Berufsschule Pfaffenhofen kamen nicht nur wegen der wärmeren Temperaturen ganz schön ins Schwitzen, als im Rahmen ihrer Prüfung zum „Landwirt“ die praktischen Prüfungsexamen anstanden. Ihnen wurde genau auf die „Finger geschaut“, jeder künftige Landwirt wurde bei der Praxis die ganze Zeit über gleich von zwei Prüfern nicht aus den Augen gelassen. Es war somit die doppelte Zahl von Prüfern wie „Schüler“ vertreten.

Bernhard und Gisela Wolfsfellner aus Mendorf, die zwei Tage ihren Hof samt sämtlicher Einrichtungen und Maschinen und Gebäude zur Verfügung stellten, war deutlich anzusehen, dass sie mit den Absolventen direkt mitfieberten und es stand ihnen die Freude ins Gesicht geschrieben, wenn mal wieder was besonders gut geklappt hatte – was nicht selten der Fall war.

„Es geht schon mal für zwei Tage“, meinte Bernhard Wolfsfellner zum geschäftigen Treiben. Denn so ganz selbstverständlich ist dies nicht. Dies bestätigte auch Michael Forster vom Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten (ALEF) Ingolstadt. „Der normale Betrieb steht in den Höfen die zwei Tage fast still“, erläuterte Forster, der in Gelbsee wohnt. Forster war auch bestens prädestiniert, den Ablauf zu erläutern. Er ist im ALEF als Bildungsberater zuständig für die Koordination und Betreuung der Ausbilderbetriebe und der Azubis. Ebenso für die Prüfer, die aus den verschiedenen Bereichen kommen. Gleichfalls für Höfe, die sich zur Prüfung zur Verfügung stellen. „Die Absolventen haben nach einem Berufsgrundschuljahr zwei Jahre Ausbildung absolviert“, so Forster. Zu den Prüfern gehörten auch Lehrer der Berufsschule und vom Amt, die an der Schule unterrichten. Ebenso Landwirte von Betrieben, die teils Ausbilder sind.

Die Prüfungen sind derzeit in der Region 10 Ingolstadt. Es sind 72 Prüflinge gesamt, dem Prüfungsausschuss gehören 80 Mitglieder an. Die schriftliche Prüfungen waren bereits am 4. Juli. Forster erläutert, dass von den Prüflingen rund je ein Drittel Auszubildende, „Quersteinsteiger“ (kommen von den eigenen Höfen) sowie von der Landwirtschaftlichen Hochschule in Weihenstephan kommen. Letztere machen im Rahmen ihres Studiums mittels des dualen Systems gleich die Prüfung zum Landwirt mit. Die Studenten aus Weihenstephan werden generell in der Region 10 geprüft.



Ein Prüfling auf dem Traktor zusammen mit Hofinhaber Bernhard Wolfsfellner (rechts) vor der Ausfahrt zum Einholen mit Silage mit einem speziellen Hänger.

### Es wird nichts geschenkt

Michael Forster besuchte im Vorfeld schon die Prüfungshöfe: „Der Ablauf klappte bestens“, meinte er in Mendorf, wo sich an zwei Tagen jeweils sechs Prüflinge den Aufgaben stellten – jeden Vor- und Nachmittag jeweils 2,5 Stunden: „Sie sind teils ganz schön nervös. Sie bekommen nichts geschenkt“, betont Forster. Kein Wunder, wenn gleich immer zwei Prüfer an der Seite stehen und jeden Handgriff beobachten. Verständlich auch Forsters Wunsch, deshalb die Absolventen nicht zu stören.

Bei der Hofauswahl gibt es für Forster zwei Themen zu berücksichtigen: den tierischen Bereich und den pflanzlichen Bereich. So gibt es zum Beispiel in Mendorf keinen Hopfen, in der Hallertau keine Zuckerrüben. „Die Technik gibt es dagegen überall“.

# Frisör KREUTZER

Riedenburger Straße 3, Altmanntein



**Damen-und  
Herrensalon**

Riedenburger Str. 3  
93336 Altmanntein  
Tel. 094 46/1313

-  individuelle Farbgestaltung
-  verschiedenste Strähnentechnik
-  Braut- und Hochsteckfrisuren
-  Hair-Extensions



Der Ablauf für einen der Prüflinge sah kurz geschildert wie folgt aus: Kartoffel- und Maisbestand beurteilen, im Feld Bodenproben und Wurzelproben nehmen, den derzeitigen Frucht- und Vegetationsstand beurteilen. Zudem festzustellen, welche Bearbeitung noch nötig und welcher Ertrag zu erwarten ist, Düngersteuer und Spätdüngung errechnen, die Maschinen für Einsätze einstellen, ebenso die Streuer für eine Streuung für genau einen Hektar Fläche (Mengeneinstellung). Auf dem Hof gab es dann vor allem drei Aufgabenbereiche: Melken und alles was dazugehört und damit zu tun hat, Stall- und Haltungsbedingungen und Anforderungen, Futterrationen berechnen und herrichten und dann auch praktisch demonstrieren, nachdem die Berechnung auf dem Laptop vorgenommen wurde. Aufzucht und Kälbertränke fehlten ebenfalls nicht. Die Prüflinge mussten die Erledigung der Anforderungen allesamt selbstständig planen und durchführen. Natürlich erfolgte nach jedem Abschnitt ein Gespräch mit den Prüfern, in dem die Entscheidungen begründet werden mussten.

### Keine Nachwuchssorgen

Was Koordinator Michael Forster besonders freut: „Wir haben momentan sehr guten Nachwuchs in der Landwirtschaft, viele machen die Ausbildung“. Nach dem Besuch der Landwirtschaftlichen Berufsschule und der Praxis mit den Prüfungen sind die Absolventen nunmehr offiziell „Landwirte“. Forster gibt diesen zudem den Rat, gleich im Anschluss mit der Ausbildung für die „Meisterprüfung“ zu beginnen.

Für Bernhard und Gisela Wolfsfellner war die auf ihrem Hof durchgeführte Prüfung jedendalls ein besonderes und nicht alltägliches Erlebnis.



Zwei Prüfer und eine neugierige Kuh beobachteten den Prüfling am Melkstand. Fotos: az

## e-day an der Kratzmühle



Die Sternfahrer aus den zwölf Altmühl-Jura Gemeinden, hier die Gruppe aus Altmannstein, kamen mit dem Fahrrad oder dem E-Bike. Foto: oh

■ **Kratzmühle (e)** Beim e-day an der Kratzmühle drehte sich Anfang Juni alles um Energie, Elektromobilität und Energieeffizienz. Die Organisatoren und Kooperationspartner um den Naturpark Altmühltal und das Regionalmanagement Altmühl-Jura, die Aussteller und Akteure hatten großes Glück mit dem Wetter. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen kamen zahlreiche Besucher aus der ganzen Region und darüber hinaus. Sternfahrer aus den zwölf Altmühl-Jura Gemeinden hatten sich ebenfalls auf den Weg zur Kratzmühle gemacht und wurden dort von den Veranstaltern begrüßt.

Landrat Anton Knapp gab in seinem Grußwort zu bedenken, dass der Klimawandel kein Zukunftsszenario sei und mahnte ein Umdenken an. Er erklärte, dass die Energiewende nur gelingen könne, wenn auch die Verkehrswende erfolge. Umso wichtiger sei ein Aktionstag wie der e-day. Dem stimmte Franz Josef Pschierer, Bayerischer Staatssekretär für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie zu. Die Entwicklung der E-Bikes sei inzwischen eine Erfolgsgeschichte, die es auch im Automobilsektor nachzuvollziehen gelte, fand er.

Jeder Einzelne kann zur Energiewende beitragen – das machten die Aussteller von E-Fahrzeugen und effizienter Haustechnik den interessierten Besuchern deutlich. Wer noch keine Erfahrungen mit elektro-betriebenen Fahrzeugen hatte, konnte auf Testparcours Motorräder, E-Bikes und Pedelecs, Segways, Elektroboote und ein Ziesel, ein geländegängiges Nutzfahrzeug, ausprobieren. Frische Energie für die angereisten E-Autos gab es an eigens aufgestellten Ladesäulen. Bei spannenden Aktionen des Umweltbildungszentrums Naturpark Altmühltal, des Gymnasiums Beilngries, des Kindinger Kindergartens Arche Noah sowie des Bund Naturschutz erfuhren auch die jüngsten Besucher Interessantes zum Thema Energie. Führungen durch das Elektrizitätswerk Kratzmühle erinnerten an das 120-jährige Jubiläum der Energieversorgung für die Stadt Beilngries. Und beim Aktionstag des Technikmuseums Kratzmühle konnte altes Handwerk erlebt werden. Es war ein rundum gelungener Aktionstag, bei dem man deutlich die Energie der Pfraundorfer Vereine spüren konnte, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

**Xaver  
Eichenseer**  
Bauunternehmen

Planung  
Rohbau  
Umbau  
Sanierung  
Verleih von Schalung  
& Baugeräten

Viehhausen 1, 93336 Altmannstein

Tel.: 094 46/1207, Fax: 094 46/91 94 94, Mobil: 0170/3 16 06 29

# Jungmusiker der Schambachtaler Blaskapelle sind klasse



**17 Jungmusiker-Leistungsprüfungen mit Erfolg absolviert/  
Gold für Franziska Kirschke aus Sandersdorf**

■ **Altmannstein / Sandersdorf (az)** Die Schambachtaler Blaskapelle ist bekannt für ihre hervorragende Ausbildung von Nachwuchsmusikern. Nachhaltig wurde dies nunmehr unterstrichen, als Jungmusikern der Kapelle bei einem Festakt nicht weniger als 17 Jungmusik-Leistungsabzeichen überreicht werden konnten. Darunter sogar zweimal Gold, eines davon ging an Franziska Kirschke aus Sandersdorf.

Schon beim Jubiläumskonzert der Schambachtaler Blaskapelle vor zwei Monaten vor rund 500 begeisterten Zuhörern wurde deutlich, wie hervorragend die Schambachtaler Blaskapelle mit Dirigentem und musikalischem Leiter Hans Kuffer an der Spitze nicht nur ausbildet, sondern wie viele Kinder und Jugendliche gerne bei dieser mit viel Engagement und Leidenschaft musizieren. So bei den Anfängern, den schon etwas fortgeschrittenen Anfängern (Bläserbande) und Jugendkapelle. Dass dahinter auch jede Menge Arbeit bei den Verantwortlichen und Ausbildern steckt, ist fast schon selbstverständlich.

Wie erfolgreich dieses Engagement ist, zeigte sich nunmehr bei einem feierlichen Festakt im Dorfgemeinschaftshaus in Steinsdorf: Zweimal Gold, zehnmal Silber und fünfmal Bronze lautet die Bilanz der Schambachtaler Blaskapelle bei den Prüfungen zum diesjährigen Jungmusiker-Leistungsabzeichen. Zur Verleihung der Urkunden und Abzeichen an die erfolgreichen Absolventen konnte Dirigent Hans Kuffer Altmannsteins Bürgermeister Norbert Hummel und für die Verleihung der Goldabzeichen Oberdollings Bürgermeister Josef Lohr sowie die Leiter der St. Anna Realschule, Christian Fackler, und vom Gnadenthal Gymnasium Ingolstadt, Vitus Lehnmeier, begrüßen.

Hans Kuffer lobte in seiner Ansprache den Fleiß und die Leistung der Jungmusiker/-innen und betonte, dass die Jugendarbeit

der Markenkern der Schambachtaler Blaskapelle sei. Als Höhepunkt und Meisterstück der bisherigen Jugendarbeit bezeichnete er die Tatsache, dass heuer zum ersten Mal mit Franziska Kirschke und Victoria Wermuth zwei Musikerinnen das Goldene Leistungsabzeichen bestanden haben. Er bat die beiden, gleich mit der Weiterbildung zum staatlich anerkannten Dirigenten weiter zu machen. „Vergleicht man diese Prüfungen mit dem Fußball, entspricht das Bronzeabzeichen der Kreisklasse, das Silberabzeichen der Bezirksliga und das Goldabzeichen der Regionalliga“, so Kuffer.

Bürgermeister Hummel lobte bei seinem Grußwort die ausgezeichnete Jugendarbeit der Schambachtaler Blaskapelle. „Blasmusik bewahrt unsere kulturellen Werte und wer wie ihr leidenschaftlich gerne Musik spielt, spürt auch das urbayerische Lebensgefühl – Liberalitas Bavariae“, so Hummel. Er sprach seinen Dank an die Musiker/-innen, Dirigent und Musiklehrer aus.

*Die geehrten Jungmusiker der Schambachtaler Blaskapelle mit Bürgermeister Josef Lohr und Direktor Vitus Lehnmeier (von links) sowie Direktor Christian Fackler, Dirigent Hans Kuffer und Bürgermeister Norbert Hummel (von rechts).*  
Fotos: az

## Folgende Abzeichen wurden verliehen:

**Bronze:** Magdalena Kutenberger, Rebekka Wibmer, Luisa Pöppel, Christoph Straßburger, Tobias Bögeholz;

**Silber:** Sabrina und Simone Forstner, Franziska und Johannes Fuchs, Sophie Stopfer, Nina Regnat, Theresa Kirschke, Katharina Paulus, Franziska Pöppel, Felix Wagner;

**Gold:** Victoria Wermuth aus Weißendorf und Franziska Kirschke aus Sandersdorf.

# Herbst FEELING



**Große Allerheiligen-  
ausstellung Mitte Oktober**

**Pflanzen  
Sie sich einen  
schönen  
Herbst...**



...und entdecken Sie die Vielfalt unserer Stiefmütterchen und winterharten Pflanzen!

[www.blumenriedel.com](http://www.blumenriedel.com)

Blumen  
**Riedel** *Floristik*





Direktor Christian Fackler von der Mädchenrealschule St. Anna (von links), Bürgermeister Norbert Hummel und Dirigent Hans Kuffer überreichen an Franziska Kirschke aus Sandersdorf das Leistungsabzeichen in Gold. Zweiter von links im Hintergrund Viktor Bode, Leiter des Holzbläserensembles der Schambachtaler Blaskapelle.

Direktor Christian Fackler von der Mädchenrealschule St. Anna gratulierte Franziska Kirschke aus Sandersdorf zu ihrer hervorragenden Leistung. Er sagte in seiner Laudatio, dass das Engagement von Franziska, sie ist ja bereits stellvertretende Dirigentin, ein lebendes Beispiel ist, wie sehr Gesellschaft, Vereine und die Schule voneinander profitieren können.

Natürlich sind er, die Kollegen und Mitschüler stolz auf Franziska Kirschke und gratulieren alle zu der außergewöhnlichen Leistung. Hummel, Fackler und Kuffer nahmen dann die Verleihung des Abzeichens vor. Bürgermeister Lohr gratulierte Victoria Wermuth, die aus dem Oberdollinger Ortsteil Weißendorf stammt, und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass so ein großes Talent aus seiner Gemeinde kommt.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Holzbläserensemble der Schambachtaler Blaskapelle unter der Leitung von Viktor Bode.

## Schnupperabend für Kinder und Jugendliche bei der Schambachtaler Blaskapelle

■ **Altmannstein (az)** Zu einer öffentlichen Probe für alle Kinder und Jungmusiker lädt die Schambachtaler Jugendblaskapelle am Freitag, 16. September, ab 18 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Steinsdorf. Zu Beginn dieser Veranstaltung wird die Bläserbande, die jüngste Nachwuchsgruppe der Kapelle, 30 Minuten proben. Hier sollen die Kinder einen Eindruck bekommen vom Probenablauf und auch von der Atmosphäre. Im Anschluss wird Jugendleiterin Rebekka Wibmer zusammen mit den Dirigentinnen Viktoria Wermuth, Franziska Kirschke und Franziska Mayer mittels einer Beamerpräsentation einen Überblick über die Ausbildung und die Jugendarbeit bei der Schambachtaler Blaskapelle geben. Nach dieser Präsentation werden die Musiklehrer mit den Registerführern die einzelnen Instrumente für die Kinder vorstellen und sie dann mit ihnen testen. Dieser Part stellt den Hauptteil des Abends dar. Die Kinder können ganz unverbindlich unter professioneller Anleitung die Instrumente ausprobieren und die Eltern können gezielt Fragen an die Musikerlehrer stellen. „Dieser Infoabend richtet sich auch an Kinder, die jetzt bereits Blockflöte spielen oder die musikalische Früherziehung besuchen und jetzt auf der Suche nach einem neuen Instrument sind“, betont Dirigent Hans Kuffer. Vorsitzender Ludwig Maier und Hans Kuffer hoffen, dass sich dabei viele Kinder und Jugendliche informieren. Das Gros der Musiker der Schambachtaler Blaskapelle ging aus dem eigenen Nachwuchsbereich hervor. Hans Kuffer verweist darauf, dass laufend neue Interessenten nötig sind: „Wir nehmen diese gerne in unseren Reihen auf, es herrscht auch eine tolle Kameradschaft und ein Zusammengehörigkeitsgefühl“.

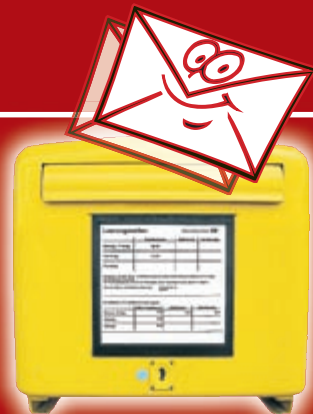
## Senden Sie uns Ihre Termine und Meldungen

Vereine, Einrichtungen und alle Interessierten sind dazu eingeladen, ihre aktuellen Meldungen und Termine an den Altmannsteiner Anzeiger zu senden.\*

Sie können Ihre Informationen unter Angabe des Absenders direkt im Rathaus Altmannstein abgeben oder einfach eine E-Mail senden.

### Kontakt

Markt Altmannstein  
Marktplatz 4  
93336 Altmannstein  
Tel.: 09446/9021-0  
Fax: 09446/9021-21



### Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Do. 13.00–17.30 Uhr  
E-Mail: [redaktion@altmannsteiner-anzeiger.de](mailto:redaktion@altmannsteiner-anzeiger.de)

\* (Veröffentlichung unter Vorbehalt)

## Impressum

# ALTMANNSTEINER ANZEIGER

Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

- Herausgeber:** Marktgemeinde Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/9021-0, Fax 09446/9021-21, und Gewerbeverein Altmannstein, Thomas Riegelsberger, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Hexenagger, Tel. 09442/1690
- Verlag:** Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. 0841/9666-640, Fax 0841/9666-644
- Redaktion:** Ulrike Seitz, Susanne Lamprecht, Sabine Gooss, Frank Waltinger, Klaus Heining
- Bilder:** Gemeinde Altmannstein, Frank Waltinger, Klaus Heining, Tanja Stephan, Donau Immobilien, Colourbox
- Anzeigen:** Helga Vasall, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/305, E-Mail: [H.Vasall@t-online.de](mailto:H.Vasall@t-online.de)
- Auflage:** 2.500 Exemplare

Der Altmannsteiner Anzeiger erscheint vierteljährlich. Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Großgemeinde Altmannstein.

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2011.

Auflage: 2.500 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Dezember 2016

# Märchenhafter Tanznachmittag

66 Ballettschülerinnen führten mit großem Erfolg „Die Chinesische Nachtigall“ auf



*Die kleine Nachtigall verzauberte alle mit ihrem Gesang und heilte damit den Kaiser sogar von seiner Krankheit. Foto: Waltinger*

■ **Altmannstein (waf)** 66 Mädchen zwischen fünf und 14 Jahren der Ballettschule Altmannstein/Neuenhinzenhausen entführten an zwei Nachmittagen im Juli die Zuschauer in eine märchenhafte Welt. Unter der Regie von Susan Oswell zeigten sie in der jeweils fast komplett gefüllten Altmannsteiner Mehrzweckhalle ihr Können. Mit viel Freude und Fantasie spielten und tanzten die Mädchen sich in dem fantastischen Märchenballett „Die Chinesische Nachtigall“ in vier Szenenblöcken in die Herzen der Gäste. Tanzlehrerin Susan Oswell hatte ihren Schülerinnen viel Raum für die eigene Kreativität gelassen. So entstand eine farbenfrohe und märchenhafte Bilderfolge, in der die Geschichte einer Nachtigall im Garten des chinesischen Kaisers erzählt wurde, die alle mit ihrem Gesang beglückte.

Vor jedem Szenenblock führte die Erzählerin die Gäste in die Geschichte ein. Da erwachte der kaiserliche Zaubergarten mit Fröschen, Hasen, Schmetterlingen, Vögeln, Mäusen und Katzen zum Leben und die Kochlehrlinge sammelten dort Kräuter für die kaiserlichen Mahlzeiten. Dort fanden sie die Nachtigall und luden sie in einem großen Jubeltanz ein, ihre zauberhaften Melodien im Palast des Kaisers vorzutragen. Im Palast von einem merkwürdigen Land namens Deutschland, das in einer Werkstatt Spielzeuge herstellte, die mit Hilfe einiger kühner Erfindungen wahrhaft zum Leben erweckt werden. Dort kaufte der japanischen Kaiser eine mechanischen Nachtigall. Doch nach anfänglicher Freude zerbrach das wunderbare Spielzeug. Weil in der Zwischenzeit auch die echte Nachtigall, die den Palast mit ihrem schönen Gesang erfüllt hatte, entfliegen war, wurde der Kaiser untröstlich traurig und erkrankte schwer. Er geriet er in ein schlimmes Fiebertrauma und hatte Alpträume, in denen ihn die Geister der Vergangenheit heimsuchten. Zum Glück hat sich die echte Nachtigall rechtzeitig besonnen und ist zum Palast zurückgekehrt. Mit ihren lieblichen Melodien heilte sie den Kaiser. Allerdings bestand sie darauf, frei im Zaubergarten wohnen und nach Lust und Laune im Palast erscheinen zu dürfen. So lebt sie nun wieder in der freien Natur und singt täglich für den Kaiser. So ging die Geschichte am Ende doch noch gut aus.

Was die 66 Ballettschülerinnen auf der Bühne boten, verdient alle Anerkennung. Der abschließende laute und langanhaltende Applaus war die Belohnung für die Arbeit von Ballettlehrerin Susan Oswell und allen kleinen und größeren Darstellerinnen, denen die Freude am Tanz und am Beifall deutlich anzusehen war.

**Anmeldungen für die Ballettschule nimmt Susan Oswell unter der Telefonnummer 09442 / 991313 gerne entgegen.**

**Sanitär- und  
Solarinstallationen**

**MS!**



**Markus Schmidtner  
Markus Schmidtner**

und Heizungsbau  
Sanitär, Solarinstallationen  
und Heizungsbau

Graf-Niklas Str. 8  
93336 Altmannstein  
Graf-Niklas-Straße 8  
93336 Altmannstein  
Tel. 09446/910629  
Fax. 09446/918819  
Tel. 09446/910629  
Mobil 09446/7784707

Mobil 0171/7784707



Die Kolpingfamilie Altmannstein spendete alleine in den vergangenen 20 Jahren über 25.000 Euro an kirchliche und soziale Einrichtungen sowie Hilfsprojekte. Nun wurde auch außerhalb der Gemeindegrenze gespendet: Eine Altmannsteiner Delegation überreichte in Simbach am Inn an die dortige Kolpingfamilie 1.000 Euro. Auf dem Foto vorne von links die Vorstandsmitglieder Josef Kloiber, Christa Kloiber, Rita Wagner und Vorsitzender Georg Wagner sowie der Vorsitzende Folker Fersch von der KF Simbach, sowie vom Hochwasser geschädigte Mitglieder, denen das Geld zugute kommt. Um Spenden wie diese zu ermöglichen, werden z.B. seit fast 50 Jahren Altkleidersammlungen durchgeführt. Mit dem Erlös der Frühjahrssammlung werden regelmäßig Hilfsprojekte in der gesamten Welt unterstützt. Der Erlös der Altkleidersammlung im Herbst bleibt dagegen weitgehend direkt vor Ort. Die nächste Sammlung von Kleidern, gut erhaltenen Schuhen und Federbetten in Altmannstein, in der Pfarrfiliale Berghausen und auch in Hexenagger findet am Samstag, 29. Oktober, statt. Die KF bittet, diese Sachen schon jetzt zu sammeln und dann beim Abfuhrtag in den speziellen Kolping-Sammelsäcken bereitzustellen. Foto: az



Eine selten große Spende bekamen die Helfer vor Ort (HvO) der Großgemeinde Altmannstein überreicht. Bereitschaftsführer Georg Ostermeier (zweiter von links) konnte von Waldemar Rudzki (Zweiter von rechts) vom Sandersdorfer Autohaus „Biebl & Rudzki“ 1.000 Euro in Empfang nehmen. Es ist dies der Erlös von dessen „Volkswagenfest“, wo von Haus aus festgelegt wurde, dass die Veranstaltung diesem guten Zweck zugute kommt. Bei der Überreichung mit dabei Tobias Ochmann (links) und Tobias Piehler. „Wir freuen uns über die große Spende und können diese für Anschaffungen für unsere Ausrüstung dringend benötigen“, so Georg Ostermeier. „Wir HvOler sind stets auf Spenden angewiesen, auch kleinere Beträge sind uns eine große Hilfe.“ Wie er erläuterte, verrichten derzeit 26 Personen Dienst bei den HvO Altmannstein, davon zehn intensiv, bei denen sich wiederum drei Personen besonders hervortun. Er betonte, dass man nicht nur um jede Spende froh ist, sondern auch um jede Person, die sich im BRK und bei den HvO engagiert. Neue Interessenten sind jederzeit willkommen. Die Helfer vor Ort der Großgemeinde Altmannstein waren beim Fest des Autohauses in der Ortsmitte von Sandersdorf selbst aktiv mit dabei. Foto: az

## Elektrotechnik Ramsauer



- ▶ SAT-Anlagen
- ▶ PV-Anlagen
- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ Elektrogeräte

**Elektromeister  
Bernhard Ramsauer**

Apianstraße 17  
93336 Altmannstein

Tel. 09446/918288

Fax 09446/918289

Mobil 0157/79294883

E-Mail: info@ramsauer-  
elektrotechnik.de

[www.ramsauer-elektrotechnik.de](http://www.ramsauer-elektrotechnik.de)

**Metzgerei  
Partyservice**

**STREITBERGER**

*Dem Geschmack zuliebe!*

**Max Streitberger – Gasthof**

Marktplatz 2 | 93336 Altmannstein

Tel. 09446/649

**Filialen:**

– Landshuter Str. 2 | Sandersdorf

Tel. 09446/2999

– Marktplatz 1 | Mindelstetten

Tel. 08404/939581

# Für den Ernstfall gewappnet

Feuerwehr führt bei Laimerstadt Großübung durch



Die Einsatzleiter bei der gemeinsamen Lagebesprechung.  
Fotos: Waltinger

■ **Laimerstadt (waf)** Fünf Feuerwehren probten kürzlich für den Ernstfall. Über 100 aktive Feuerwehrkameraden und mehr als 700 Meter Schlauch wurden verlegt, um einen angenommenen Waldbrand im Hienheimer Forst in der Nähe der Laimerstädter Waldkapelle zu löschen. Eine sehr gelungene Großübung verschiedenen Wehren, fand der Einsatzleiter Michael Waldinger aus Ried, der auch erster Kommandant der Laimerstädter Feuerwehr ist. Teilge-

nommen haben die Feuerwehren aus Riedenburg, Altmannstein, Hexenagger, Tettenwang und Laimerstadt.

Vereinbart unter den jeweiligen Kommandanten wurde, dass man mit den Fahrzeugen um 19 Uhr am Feuerwehrhaus wegfahren werde. Auf eine akustische Alarmierung wollte man verzichten. Bereits nach fünf Minuten traf die Feuerwehr aus Tettenwang mit 20 Aktiven und acht Jugendfeuerwehrlern am Ortseingang mit ihrem TSA (Tragkraftspritzenanhänger) von Laimerstadt ein. Sie wurden bereits von der Laimerstädter Wehr erwartet und bekamen weitere Anweisungen. Kurz darauf trafen die restlichen Feuerwehren ein. Altmannstein kam mit 15 Feuerwehrkameraden und drei Fahrzeugen, einem Einsatzleiterfahrzeug, einem TLF (Tanklöschfahrzeug) und einem HLF (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug). Riedenburg war mit 15 Personen, einem TLF und einem Löschgruppenfahrzeug mit von der Partie, Hexenagger mit zwölf Aktiven, sieben Jugendfeuerwehrkameraden und ihrem TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug). Bei der örtlichen Feuerwehr aus Laimerstadt waren 21 Aktive und eine Jugendgruppe im Einsatz. Um Wasser zum Brandherd in den Wald zu transportieren, wurden auch Güllefässer eingesetzt.



Wasser marsch! Die Freiwillige Feuerwehr Altmannstein bei der Brandbekämpfung.

Zimmerei **KK** Holzbau

**Alddachsanierung**

**Neubau**

**Holzbau**

**Photovoltaik-Anlagen**

---

**Karl Kernl**  
GmbH  
Kelheimer Str. 26  
93336 Pondorf  
Tel. 0 84 68/6 57 • Fax 0 84 68/5 69  
karl.kernl.holzbau@t-online.de  
www.zimmerei-kernl.de

**Mack**

**Fenster**

**Kolläden**

**Kaffstores**

**Insektenschutz**

**Haustüren**

**Innentüren**

**Terrassen**

**Tore**

---

**86706 WEICHERING**

**Neubau - Renovierung**  
**Denkmalschutz - Sanierung**

Inh.: **Marina Mittermeier**

Gartenstr. 3 • Telefon: 08454 / 91 59 315  
Mobil: 0151 / 549 315 26 • Büro Altmannstein  
Fax: 09446 / 91 96 914 • info@Mack-Tuerenspezialist.de

Nach einer kurzen Einsatzbesprechung unter den Gruppenführern und Abschnittsleitern fuhr man an den Einsatzort. Einsatzleiter war der Laimerstädter Kommandant Michael Waldinger, der als Abschnittsleiter für den Nordbereich Johann Bühler (Kommandant der FF Riedenburg) und für den Südbereich Georg Schels (Kommandant FF Altmannstein) einsetzte. Kritisch beobachtet wurde die Großübung von Kreisbrandmeister Markus Fesslmeier. Auch Altmannsteins Bürgermeister Norbert Hummel verfolgte die Übung.

Nun begann der Aufbau der Wasserversorgung. Die Laimerstädter Wehr saugte aus einem Weiher Wasser und transportierte dieses über Schläuche etwa 250 Meter mit 9 Bar Druck durch ein Maisfeld über einen größeren Hügel nach oben. Hier wartete bereits die FF Tettenwang mit ihrer Tragkraftspritze als Zwischenpumpe, die das Wasser 160 Meter weiter zur Altmannsteiner Feuerwehr leitete. Diese transportierte es über weitere 120 Meter zu ihrem HLF, mit dessen Wasserwerfer sie den angenommenen Waldbrand bekämpfte. Zusätzlich wurden mit Güllefässern Wasser zu aufgebauten Faltbehältern angefahren. Von hier wurde es mit einer Saugleitung herausgesaugt und an den Brandherd transportiert. Jedoch waren die Faltbehälter für die Güllefässer zu hoch, auch reichte aufgrund der weiteren Anfahrt die Wassermenge nicht aus. Die Feuerwehr Riedenburg löschte den Waldbrand von der Nordseite aus. Die Hexenaggerer Feuerwehr stellte hier ihren Faltbehälter auf, der mit Fässern von der Tettenwanger Feuerwehr mit Wasser versorgt wurde. Auch hier war das benötigte Löschwasser aufgrund des Anfahrtsweges vom nächstgelegenen Weiher nicht ausreichend. Mit zwei B-Schlauchleitungen und etwa 200 Meter Schlauch nahmen die Riedenburger die Brandbekämpfung vor.

Am Einsatzort zogen der Kreisbrandmeister, der Einsatzleiter, die Abschnittsleiter und die Kommandanten noch ein kurzes Resümee, bevor man das Abschlussgespräch nach Tettenwang verlegte. Einsatzleiter Waldinger lobte die Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz, der wie bei einem Ernstfall ablief. Für ihn war diese Großübung sehr lehrreich und informativ, betonte er.

Bürgermeister Hummel dankte den Verantwortlichen, die sich das Szenario ausgedacht hatten, sowie den Aktiven und freute sich, dass so viele an dieser Übung teilnahmen. „Eine Übung, welche über die Landkreisgrenzen hinausgeht, stellt nicht nur eine Herausforderung für gute Zusammenarbeit dar, sondern fördert auch die Kameradschaft“, so das Gemeindeoberhaupt.

Der Abschnittsleiter Schels für den Angriffsbereich Süd war angehen von der langen Wasserversorgung aus dem Weiher, kritisierte aber, dass es Probleme mit dem Digitalfunk gab, die Wasserversorgung über die zwei Güllefässer zu wenig war und die Faltbehälter für den Fassauslauf zu hoch. Auch der Abschnittsleiter für den Nordbereich Bühler kritisierte die Kapazität der zu befüllenden Faltbehälter mit den Güllefässern. Sonst hätte die Großübung sehr gut geklappt. Dies bestätigte auch Kreisbrandmeister Fesslmeier und war begeistert von dem Einsatz aller Aktiven. Er regte als Alternative zum Wassertransport mit Fässern einen Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen an. Im Anschluss gab es für alle Feuerwehrkameraden, die an dieser Großübung teilgenommen hatten, am Tettenwanger Feuerwehrhaus noch Freibier und Brezen.

*Das Wasser zum Löschen des angenommenen Waldbrandes wurde zum Teil aus Faltbehältern entnommen.*



# AUTOHAUS

# BIEBL & RUDZKI GmbH



- Neuwagen – Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Leasing – Finanzierung
- freie Tankstelle, 24 Std.
- Unfallinstandsetzung
- Achsvermessung
- TÜV + AU (Mittwoch + Freitag)
- Klimatechnikservice
- NORA-Stützpunkt  
(Ersatzteilverkauf mit Anlieferung)



Landshuter Str. 3 | 93336 Sandersdorf | Tel.: (09446) 12 88 | [www.autohaus-biebl-rudzki.de](http://www.autohaus-biebl-rudzki.de)

# Feuerwehr Altmannstein bereitet 150-Jahr-Feier vor

Dreitägiges Fest im Juni 2018 / Ministerpräsident Horst Seehofer ist Schirmherr

■ **Altmannstein (az)** Die Feuerwehr Altmannstein ist eine der ältesten in der gesamten Umgebung. 2018 kann schon das 150-jährige Bestehen begangen werden. Drei Tage soll dies vom 8. bis 10. Juni entsprechend gefeiert werden. Da jede Menge Vorbereitungsarbeit ansteht, wurde ein Festausschuss gewählt, der sich schon zu einigen Sitzungen traf.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert und in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts erfolgten die Gründungen der Freiwilligen Feuerwehren. Die damaligen Pflichtfeuerwehren der Gemein-

den wurden aufgelöst und die Freiwilligen Feuerwehren traten an deren Stelle. Eine der ersten in der Umgebung war die Feuerwehr Altmannstein bereits im Jahr 1868.



Aus dem Jahr 1905 stammt dieses „Ehren-Diplom“. verliehen vom damaligen „Bayerischen Landes-Feuerwehr-Ausschuss“ an den Altmannsteiner Joseph Weber.

Repro: az

Schon damals lautete das Leitmotiv: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ und „Einer für Alle, Alle für Einen“. Festgehalten zum Beispiel auch auf dem „Ehren-Diplom“ an Johann Weber im Jahr 1894 und auch auf dem an Joseph Weber im Jahr 1905, die im Feuerwehrzentrum Altmannstein aushängen. Verliehen vom damaligen „Bayerischen Landes-Feuerwehr-Ausschuß“ anlässlich „15-jährige pflichteifrige Feuerwehr-Dienstleistung“. Diese Leitmotive sind auch heutzutage noch eigentlich auf allen Feuerwehrfahnen aufgedruckt. Die Urkunden sind groß und in Farbe in Aufmachung der damaligen Zeitepoche. „Es sind schon historische Dokumente“, so Martin Schlagbauer, Vorsitzender des Feuerwehrvereins.

In zwei Jahren jährt sich in Altmannstein die Gründung der Feuerwehr bereits zum 150. Mal. Ein Jubiläum, das natürlich auch gebührend gefeiert werden soll. Es soll dies in großem Umfang geschehen, nämlich drei Tage lang. Da dazu einige Vorbereitungsarbeiten und auch organisatorische Punkte wie Abschluss von Verträgen und Versenden von Einladungen sowie Festablauf anstehen, muss entsprechend zeitig damit begonnen werden. Deshalb wurde auch ein Festausschuss gegründet, dem natürlich auch die Führung des Feuerwehrvereins und der aktiven Wehr angehört wie Vorstände und Kommandanten. Gebildet wird das Gremium von Florian Holzapfel als Festleiter, Martin Schlagbauer als stellvertretender Festleiter, Georg Schels, Markus Feßlmeier, Thomas Wurzenberger, Franz Kloiber junior, Manuel Häckl, Christian Körndl, Stefan Haimerl und Mathias Hruza.

„Einige Punkte haben wir bei den Treffen schon angeschnitten, ins Detail wird natürlich erst noch gegangen“ erläutert Florian Holzapfel. Das Wichtigste war vorab der Termin, um Überschneidungen zu vermeiden. So wird die 150-Jahr-Feier vom 8.



## Landgasthof Zum Gaulwirt

- \* gutbürgerliche Küche bis hin zu feinen Spezialitäten \*
- \* hausgemachte Brotzeiten \*
- \* Saal für verschiedene Veranstaltungen (Hochzeit, Familien-, Betriebsfeier) \*
- \* durchgehend warme Küche · Partyservice \*
- \* moderne, komfortable Fremdenzimmer \*

**Landgasthof  
„Zum Gaulwirt“**

Sebastian Forster  
Sternstraße 14 · 93336 Tettenwang  
Telefon (09446) 578 · [www.zum-gaulwirt.de](http://www.zum-gaulwirt.de)



**21 Jahre**  
Firmengründung 1995

- /// Werbeagentur
- /// Werbetechnik
- /// Digitaldruck
- /// Neue Medien



Grafikdesign



Beschriftung



Homepage

Erfahrung mit neuen Ideen gibt's hier.

Dohn & Frey GmbH | 93339 Riedenburg | T. 09442-920610 | [www.DOHN.de](http://www.DOHN.de)

bis einschließlich 10. Juni 2018 stattfinden. Es wird also drei Tage gefeiert. Am Freitag wird es mit einer Art Party-Abend im Festzelt losgehen.

#### Höhepunkt am 10. Juni 2018

Die Hauptfeierlichkeit wird natürlich am Sonntag, 10. Juni, sein. Wo das Festzelt errichtet wird, wird noch festgelegt. Eine Möglichkeit ist der Bolzplatz nahe der Schulsportanlage. Der Festgottesdienst am 10. Juni soll im Freien entweder im Schulhof oder bei der Burg stattfinden.

„Es soll eine klassische Jubiläumsfeier werden“, so Holzapfel. So natürlich auch mit Festzug. Eingeladen werden sollen die Feuerwehren der Großgemeinde und umliegenden Orte, ebenso auch andere Vereine vor allem aus dem Gemeindebereich.

Noch offen ist der Ablauf am 9. Juni, nicht mehr aber die Frage der Schirmherrschaft: „Ministerpräsident Horst Seehofer hat sich zur Übernahme bereit erklärt“, verkünden die Mitglieder vom Festausschuss erfreut. Natürlich hat auch Bürgermeister Norbert Hummel seine Hilfe zugesagt. Hummel war immerhin nicht weniger als 18 Jahre Vorsitzender der Feuerwehr Altmannstein. Festzulegen gibt es in den kommenden Monaten vieles wie zum Beispiel Größe vom Festzelt, Parkmöglichkeiten, Infrastruktur mit den Versorgungsleitungen, Festdamen, Patenverein, Musikkapellen, genauer Programmablauf, Getränke und Verköstigung und vieles mehr.



*Der Festausschuss der Feuerwehr Altmannstein mit Georg Schels (auch Kommandant der Aktiven), Martin Schlagbauer (Vorsitzender des Feuerwehrvereins und stellvertretender Festleiter), Markus Feßlmeier, Stefan Haimerl, Thomas Wurzenberger, Florian Holzapfel (Festleiter), Mathias Hruza, Franz Kloiber junior und Manuel Häckl. Dazu kommt noch Christian Körndl.*

*Foto: az*

Es wird auch eine Festschrift erstellt. Die Leitung dazu hat Franz Kloiber junior übernommen. Dieser ist natürlich auf Unterstützung angewiesen, auch seitens der Bevölkerung: „Wer alte Fotos und Berichte zu Hause hat, soll mir diese bitte zur Verfügung stellen. Sie werden wieder zurückgegeben“, lautet deshalb die Bitte und der Aufruf von Kloiber. Je älter diese Dokumente sind, desto besser. Sie werden aber auch aus der gesamten Geschichte benötigt.

## Peter Pritschet

### Schmiedemeister



**VIKING**<sup>®</sup>  
Vertretung

**STIHL**<sup>®</sup>  
Dienst



Kirchenweg 7 · 93336 Pondorf  
Tel. 0 84 68/2 40 · Fax 0 84 68/80 51 86

# Fast 100 Oldtimer auf zwei und vier Rädern

Treffen der Freunde historischer Fahrzeuge in Hexenagger großer Erfolg / Viele Schaulustige begeistert

■ **Hexenagger (az)** Ein riesiger Erfolg war das Oldtimer-Treffen in Hexenagger. Knapp 100 Oldtimer wurden von ihren Besitzern angefahren und fanden über Stunden ein begeistertes Publikum. Das älteste Motorrad war Baujahr 1928, das älteste Auto wurde 1939 hergestellt. Viele Traktoren wurden ebenso bewundert.

An Oldtimer-Treffen herrschte noch vor etlichen Jahren in der hiesigen Gegend kein Mangel. Seitdem ist aber Fehlanzeige. Aber nicht ganz, denn in Hexenagger wird seit kurzer Zeit ein solches Treffen unter der Regie von Erich Schreiber junior in Zusammenarbeit mit den Bergschützen und der Feuerwehr aufgezogen. Mit einem Riesenerfolg: 97 zumeist historische Raritäten auf zwei und vier Rädern kamen angefahren, die älteste aus dem Jahr 1928.

Erich Schreiber hatte alles bestens vorbereitet, auch die Hinweisschilder zum Treffpunkt, die große Talwiese am Kinderspielplatz. Hier wurde dann Auto an Auto, vor allem Traktor an Traktor und noch mehr Motorrad an Motorrad in Reih und Glied eingeparkt.

*Stammgast bei solchen Treffen: Bernie Huber aus Riedenburg kam diesmal mit einem Lanz Baujahr 1952 angefahren. Am Bulldog stehend Erich Schreiber junior, Organisator des Treffens. Die Lanz genießen Kult-Status.*



Die beiden Lanz von Hubert Eisinger. Der Unimog links daneben ist ebenfalls Baujahr 1952.



Schreiber hatte auch Schilder hergerichtet. Ein solches wurde von jedem Ankömmling ausgefüllt und an seinem Fahrzeug befestigt, darauf vermerkt Besitzernamen, Fahrzeugtyp, PS, Baujahr und einige Besonderheiten. Ein Riesenvorteil vor allem für die Besucher, die teils hellauf begeistert waren. Sie hatten so gleich einen genauen Überblick. Auf einer Liste wurde dies von Schreiber und Kollegen ebenfalls festgehalten. „Alleine hätte ich das nicht alles organisieren können“, meinte Erich Schreiber. „Ich bin meinen Helfern zu Dank verpflichtet, es war eine tolle Teamarbeit. Und vor allem den vielen Freunden, die mit ihren Oldtimern gekommen sind. Sagenhaft.“

Schon 30 Minuten nach Beginn kam der 70. Oldtimerbesitzer angetuckert. Ein Helfer von Erich Schreiber meinte, dass man nächstes Jahr mehr Technik, sprich einen Laptop, einsetzen solle, um die

**Sicher online zahlen ist einfach.**

[www.kreissparkasse-kelheim.de](http://www.kreissparkasse-kelheim.de)

Wenn Sie mit **paydirekt**, unserem neuen Service, direkt mit Ihrem Girokonto bezahlen können. Und dem guten Gefühl, dass Ihre Daten in sicheren Händen sind. Ein Bezahlfahrer made in Germany.

Einfach im Online-Banking registrieren. Infos unter: [www.kreissparkasse-kelheim.de](http://www.kreissparkasse-kelheim.de).

**Jetzt gewinnen: Online-Einkaufsgeld**  
im Gesamtwert von **500.000 €**  
Teilnahmebedingungen unter [sparkasse.de/paydirekt](http://sparkasse.de/paydirekt)  
Gewinnspiel teilnehmerorientiert Sparkassen bis 31.12.2016

Wenn's um Geld geht  
**Kreissparkasse Kelheim**

**Erreiche 2016 dein Ziel!**  
*Mit Motivation zum Erfolg*

Unsere Gruppenkurse:  
mit 4 bis 5 Teilnehmern im Duo oder Single in unserer Sprachenschule

---

**Business-Englisch**  
Anfänger A1 · mit Vorkenntnissen A2  
sehr gute Vork. B1  
**Firmenkurse bieten wir auch outdoor an.**

**Englisch**  
Anfänger A1 · mit Vorkenntnissen A2

**Spanisch für die Freizeit**  
Anfänger mit Vorkenntnissen A1

**Spanisch für den Beruf**  
Mit Vorkenntnissen A1/A2

**Deutsch**  
Alphabetisierungskurs A1\*  
Deutsch als Fremdsprache A1\*  
*Probetraining kostenlos!*

Jagdstr. 9 • 85095 Denkendorf-Dörndorf  
Tel. 0 84 66 / 82 74 • [info@sprachenkompetenz.com](mailto:info@sprachenkompetenz.com)  
[www.sprachenkompetenz.com](http://www.sprachenkompetenz.com)



Ankömmlinge festzuhalten. Dass es 2017 in Hexenagger wieder ein Treffen geben wird, steht schon jetzt fest.

Auf Treffen wie dieses werden die Oldtimer-Freunde durch Besuch bei anderen Treffen aufmerksam: „Mundpropaganda ist hier die beste Werbung“, erklärt Erich Schreiber. Kein Wunder, dass in Hexenagger untereinander schon die nächsten Termine die Runde machten, natürlich auch unter den Vereinigungen. So waren in Hexenagger unter anderem die „Oldtimerfreunde Painten“, die „Hallerdauer Bousser“ und die „Lanz-Bulldog- und Oldtimer-Traktoren-Freunde Wolnzach-Hallertau“ an ihren einheitlichen T-Shirts zu erkennen. Beim Blick über das Teilnehmerfeld fiel aber auch auf, wie viele Besitzer von solch begehrten Fahrzeugen es auch in Hexenagger und der näheren Umgebung gibt.

Bei den Traktoren genießen die alten Lanz-Bulldogs schon längst Kultstatus. Sie sind auch die einzigen, die sich offiziell „Bulldog“ nennen dürfen. Aus dem Jahr 1952 waren die Lanz von Bernhard

Huber aus Riedenburg, Georg Dietl aus Pleiling und Hubert Eisinger aus Hexenagger. Dieser hatte noch eine kleinen Lanz Baujahr 1957 per Abschleppstange im Schlepptau. Der kleine Lanz fand meist in den Hopfengärten und Weingärten Verwendung. Ein Unimog, ebenfalls Baujahr 1952, kam

*Das älteste Auto: Der DKW Baujahr 1939 „Typ 8 Meisterklasse“ von Helmut Wer (Foto) aus Großmehring.*



*Ein Teil der angefahrenen Oldtimer. Es waren immer viele Schaulustige auf der großen Ausstellungs-Grünfläche. Fotos: az*

gleich dahinter. Aber auch zahlreiche Eicher-Traktoren, zumeist auch schon über 60 Jahre alt, wie zum Beispiel der von Markus Klügl aus Echendorf, wurden bewundert. Nicht wenige davon kamen direkt aus Hexenagger oder nächster Umgebung.

Bei den Autos war der DKW „Typ F8 Meisterklasse“, Baujahr 1939, von Helmut Wer aus Großmehring der „Star“. Ein „Zweitakter mit Umkehrspülung“, 20 PS, Frontantrieb, Höchstgeschwindigkeit 90 Stundenkilometer. Aber auch der blitzblank da stehende Fiat Baujahr 1952, 34 PS, von Jakob Scharl aus Imbath bei Mindelstetten wurde oft bestaunt. Von Jakob Scharl war auch ein Motorrad mit Beiwagen, Baujahr 1957, eine „NSU Max“.

Das älteste Motorrad war das von Peter Grill aus Mendorf, eine Horex, Baujahr 1929. Aus dem Jahr 1933 stammt die DKW von Simon Sämeier, ebenfalls aus Mendorf.



Di & Do: 10<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup>  
 Mi & Fr: 08<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>  
 Sa: nach Vereinbarung

Telefon  
 09446 / 348

[www.thairesa.de](http://www.thairesa.de)



Friseursalon Thairesa . Ingolstädter Str. 37 . 93336 Altmannstein



# Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten  
aus der Großgemeinde Altmannstein



## Ignaz Günthers Elternhaus – Mitte des letzten Jahrhunderts ein Verkehrshindernis

■ **Altmannstein (az)** Fährt man heute durch Altmannstein, so muss man sich mit seinem Fahrzeug durch die Engstelle Riedenburger Str. 3 (Friseur Kreutzer) und das gegenüber liegende Haus Nr. 8 hindurchzwängen und gegebenenfalls dem Gegenverkehr Vorfahrt gewähren, was eiligen Autofahrern so gar nicht gefällt.

In einem sehr informativen Gespräch erzählte die alteingesessene Altmannsteinerin Helene Hallermeier dem Autor, dass es früher einige Meter markteinwärts noch viel enger wurde. Zwischen dem ehemaligen Pflegegericht, der einstigen Metzgerei Haid und dem gegenüberliegenden Haus, in dem sich vor 70 Jahren der Laden von Kreszentia Oberacher befand, verengte sich die Straße auf nur ca. drei Meter. Kein Wunder, dass nach dem Ende des 2. Weltkriegs, im Winter 1945/46 die großen Panzer der Amerikaner hier ihre liebe Not mit der Durchfahrt hatten. Einer davon beschädigte sogar das Haus, riss Mauerteile heraus, aber eingestürzt ist es deshalb keineswegs und war bald wieder repariert. Dieses Haus wurde dann erst im Jahr 1963 abgerissen und dem

Moloch Straßenverkehr geopfert. Schade, denn gerade dieses alte, stilvolle Jurahaus hatte eine, damals noch nicht sehr geschätzte Bedeutung für Altmannstein: Es war nämlich das Elternhaus des bekannten Rokoko-Bildhauers Franz Ignaz Günther.

Nach diesem Gespräch mit Helene Hallermeier erinnerte sich der Autor, dass sich in seinem kleinen Archiv über Altmannstein ein Zeitungsartikel des Donaukuriers aus dem Jahr 1964 befindet, der über dieses Haus, seine Geschichte und seinen Abriss berichtete. Gekennzeichnet ist der Artikel mit dem Kürzel ho. Dahinter verbirgt sich der Name eines ehemaligen Altmannsteiners, Bernd Hofer, der für diesen Zeitungsbericht sehr genau geforscht hatte. Die folgenden historischen Ausführungen basieren deshalb zum großen Teil auf diesen Recherchen.

### Auch ein Haus kann erzählen

Ehemals hieß das Haus „Zum Hinteren Cramer“ und wurde Anno 1633 im 30-jährigen Krieg von den Schweden zerstört.



*seit über 150 Jahren in Familienbesitz*

Bahnhofstraße 15 • 93336 Altmannstein  
Tel. 09446/1030

- Gutbürgerliche Küche
- Räumlichkeiten bis 200 Pers.
- Gemütliche Fremdenzimmer
- Sonnenterrasse
- Partyservice

Info unter 09446/1030

Auf Ihr Kommen freut sich  
Familie Neumayer

## Forst- und Gartenbedarf Schärf- & Schleifdienst

**Max Zwickl e. K.**  
Inh. H. Vasall

Tel. 09446/305  
Fax 09446/919493  
Bahnhofstraße 27  
93336 Altmannstein



# Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten  
aus der Großgemeinde Altmannstein



Erst im Jahr 1697 fand es einen neuen Eigentümer, der bereit war, es nach und nach wieder aufzubauen, und zwar Johann Leonhard Günther (1673–1738). Er war der Großvater von Ignaz Günther, von Beruf Schreiner und hatte vorher im selben Jahr eine Altmannsteiner Bürgerstochter geheiratet. Gelegentlich arbeitete er auch als Bildhauer und Fassmaler.

Die Familie Günther stammt aus Südtirol. Schon im 14. Jahrhundert sind die „Ginharts“ in Sarns, südlich von Brixen, als Bauern nachzuweisen. Als junger Mann kam der Urgroßvater Ignaz Günthers Simon Günther (1644–1727) ins Altmühltal und war in der Johanniterkomturei Altmühlmünster als Schreiber, Mesner und Lehrer tätig.

Aber zurück zu dem Haus: Auf dem Kupferstich von Michael Wening aus dem Jahr 1701 ist das Haus noch als Ruine zu erkennen. Die mächtigen Fundamente dieses Gebäudes deuten darauf hin, dass es im Mittelalter wohl einen wehrhaften Charakter hatte. Hofer, der dem Abriss zusehen konnte, schreibt: „Gewaltige und für diese Zeit charakteristische Kellergewölbe, teilweise bis zu vier Meter tief, nahmen fast die ganze Fläche unter dem Gebäude ein. Dort war auch eine Stelle zu erkennen von der aus ehemals ein Gang unter der Straße hindurch bis zur Burg empor geführt haben muss. Beim Abgraben eines Gärtchens an der Nordostecke des Hauses war man vor 15 Jahren (1949) auf die Spuren einer starken Mauer gestoßen, wahrscheinlich Res-



*Ortsplan aus dem 19. Jahrhundert. Das Elternhaus von Ignaz Günther im Norden und das gegenüber liegende Pflegegericht sind hell gekennzeichnet. Dazwischen liegt die Engstelle, die mit dem Abriss beseitigt wurde.*

*Repro: Heining*

# Schmid

Fritz & Werner

## MALERFACHBETRIEB

- ▶ Fassadengestaltung
- ▶ Fliesen- und Plattenverlegearbeiten
- ▶ Farben, Tapeten und Fußböden
- ▶ Gerüstbau – Gerüstverleih
- ▶ Bodenleger – Teppichreinigung
- ▶ Vollwärmeschutz

Sonnenleite 13 · 93339 Riedenburg  
Tel.: (09442) 1859 · Fax (09442) 3122



# Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten  
aus der Großgemeinde Altmannstein



ten eines Wehrturms. Es ist schon geschichtlich erwiesen, dass das Geschäft „Zum Hinteren Cramer“ schon vor dem Dreißigjährigen Krieg auf dem Haus Nr. 32 bestanden hatte. Somit dürfte das Geschäft an diesem Platze das älteste im weiten Umkreis sein. Wer über die ehemaligen Inhaber Bescheid wissen wollte, konnte deren Namen von einem wuchtigen Balken im Erdgeschoß ablesen: Johann Leonhard Günther (1697–1738), A. Reindl (um 1740), Johann Georg Günther (bis 1783), J. Baptist Waiblinger (1792–1794), Simon Lindacher (1794–1820), Franz Lindacher (ab 1823), Fritz Bauer (bis 1890) Josef Rödl (1892–1896), Josef und Kreszentia Oberacher (1896–1949), Senta Banzer, geb. Oberacher (1949–1963).“

Somit war das Haus Nr. 32 nicht nur das Eigentum der Großeltern und Eltern von Ignaz Günther, sondern mit



großer Wahrscheinlichkeit auch sein Geburtshaus. Ganz sicher ist dies aber nicht, denn Ignaz Günthers Vater besaß auch noch ein weiteres, kleineres Haus, keine 50 Schritt davon entfernt, in dem heute das Ignaz-Günther-Museum untergebracht ist. Im Erdgeschoss dieses Haus war damals die Schreinerwerkstatt von Johann Georg Günther und der junge Ignaz lernte hier auch das Handwerk und machte seine ersten Erfahrungen in der Bildhauerei. Auch hier hätte zu Ignaz Günthers Geburt die Familie seiner Eltern wohnen können, wenn auch recht beengt im oberen Stockwerk. Nachzuweisen waren beide Theorien aber bis heute noch nicht.

*Das Aquarell von Lore Hummel aus den 1950er-Jahren zeigt vom Ortseingang her gesehen die Enge der Riedenburger Straße.*  
Repro: Heining

## Pausenhof, Tagespflege und mehr



**Katharina Weber**  
Haberländerstraße 5  
93336 Altmannstein – Hagenhill

Telefon: 094 46/9 19 88 32  
Fax: 094 46/9 19 88 31  
E-Mail: [info@pausenhof-tagespflege.de](mailto:info@pausenhof-tagespflege.de)

**Tagespflege für pflegebedürftige  
Menschen mit und ohne Demenz.**

**Haben Sie Interesse Ihren Angehörigen  
tagsüber gut versorgt zu wissen? Setzen  
Sie sich ganz unverbindlich mit uns in  
Verbindung.**

## Fa. Stadler GmbH

Altmannstein, Riedenburger Str. 2  
Tel. (09446) 1483 oder 7928

**Fachgeschäft für Betten.**

**Moderne  
biologische  
Bettfedernwasch-  
und Reinigungs-  
anlage**



**Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 8–12 Uhr**

**Federn waschen, reinigen  
und sortieren**

Wir führen Inletts in allen gängigen  
Größen und Ausführungen



# Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten  
aus der Großgemeinde Altmannstein



## War der Abriss 1963 die richtige Entscheidung?

1963 war die Zeit, in der man in Deutschland als Folge des Wirtschaftswunders in den 50er Jahren immer mehr auf Mobilität setzte und das Auto zum absoluten Statussymbol wurde. Da war natürlich so eine Engstelle in einem aufstrebenden Ort wie Altmannstein ein großes Verkehrshindernis, vor allem auch für die immer größer werdenden landwirtschaftlichen Maschinen.

Bernd Hofer schildert die Abrissarbeiten wie folgt: „Da eine Verbreiterung um ca. 10 Meter unumgänglich war, war eine Abtragung der beiden Häuser Nr. 32 und 34 notwendig. Unter dem Poltern und Ächzen der schweren Rammmaschine wurden die uralten dicken Balken mit dem schweren Jura-Schiefer-Dach herunter gerissen, die fast zwei Meter dicken Mauern stürzten über dem Kellergewölbe ein, ohne es jedoch zu zerschlagen. Endlich wurden die Kellerräume von oben aufgerissen und mit den schweren Steinen der Mauern aufgefüllt.“

Im Zeitungsartikel von damals wird ergänzt: „Durch die Beseitigung dieser Engstelle, der einzigen an der Staatsstraße Ingolstadt-Riedenburg, wurden dem Staat nach Äußerung maßgeblicher Kreise Millionen erspart, da sonst eine Umgehungsstraße hätte gebaut werden müssen, deren Trasse durch den so genannten Brand (Parkplatz beim Kreuzberg) zum Viermarktal (mündet in den Altmannsteiner Grund) vorgesehen war.“

Aus heutiger Sicht wäre der Bau solch einer Umgehungsstraße damals vielleicht die bessere Entscheidung gewesen. So wäre dem beengten Marktfließen der heutige starke Schwerlast- und Autoverkehr erspart geblieben, gar nicht zu reden vom Motorradlärm an den Sommerwochenenden.

Und der Marktgemeinde wäre ein historisches Gebäude, ein bzw. zwei Jurahäuser mit bedeutender Ortsgeschichte erhalten geblieben.

Der oben genannte Zeitungsartikel von 1964 berichtet weiter: „Aber nach einigen Schwierigkeiten hat nun die Inhaberin Frau Senta Banzer auf dem Restgrundstück, das von der Straßenverbreiterung übrig blieb, ein modernes Wohn- und Geschäftshaus errichten lassen. Bei der Gestaltung wurde den Wünschen des Landesamts für Denkmalpflege, das Gebäude der historischen Umgebung anzupassen und der geschichtlichen Stätte Rechnung zu tragen, besonders entgegengekommen. Den Werken Ignaz Günthers nachgeahmt, schuf der Kunstmaler Scheidemandl-Parsberg an der Ostfassade ein Freskogemälde. Die nach Güntherscher Art nach oben schwingende Komposition deutet das Streben des großen Meisters an, den Blick des Menschen durch seine Werke himmelwärts zu lenken.“

Heute können wir uns den Ort Altmannstein ohne diesen Eingriff von 1963 kaum mehr anders vorstellen. Aber schade ist es um das „gestandene“ Haus der Familie Günther schon.



## Raiffeisen Ware

RAIFFEISEN-BAYWA WAREN GMBH LOBSING



*Denken Sie rechtzeitig an den Winter*

- *Holzpellets lose, oder Sackware 15kg*
- *Heizöl, auch in Premium Qualität*
- *Holzbriketts 10kg*
- *Braunkohlebriketts 25kg-Bündel*



**Aktionspreis:**

- **Zurrigurt 4.000kg, 8m, 2-teilig mit Ratsche nur 11,50€**

**BESUCHEN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE.**

**SIE ERREICHEN UNS UNTER FOLGENDER TEL-NR.: 08403/9276-0**

Unsere Homepage  
[www.raibay.de](http://www.raibay.de)

Frage- wort	Höhen- zug bei Braun- schweig	Keimgut	Zuruf an Zugtiere	offenes Auto (Kurzw- ort)	Begriff aus der Klima- technik	Tagegelder der Abgeord- neten	kurz für: Religions- unterricht	Oper v. Beetho- ven	seltene	Schrott	Durch- schein- bild (Kurzw.)
Blätter- kleid der Bäume			7	Nicht- fach- mann		Kinder- fahrzeug		span. Maler (Salvador) † 1989			
				5	west- kanad. Provinz						
fort- während	Stadt in West- falen		spitzer Pflanzen- teil	unge- bunden ndl. Name der Rur			1	männl. Vorname	Patron Böhmens (Johan- nes) †		Gesteins- bruch- stücke
		9			ausrei- chend, hinläng- lich		eines Sinnes				
Stelle des Ent- decken		griechi- scher Sagen- held		dt. Kom- ponist (Kurz) † 1950	Gedärm, Kal- daunen						
Staat in Nord- europa								scharfe Biegung	durch, mittels (lat.)	12	
			8		Luft- trübung	japan. Kieid- ungs- stück					
auf Unheil Hinwei- sender	Stadt in Nieder- sachsen		For- schungs- raum (Kurzw.)	nicht dick			3	seidiges Gewebe		See- schaden	
Durch- führung, Exeku- tion					2	Pflanzen- faser		Stadt am Thü- ringer Wald			
		4		kleiner Keller- krebs		Raub- tier, Wild- hund					
Fernseh- sender	Ort in Ober- italien (See)		Fleisch- sülze					Sonder- ver- gütung	hängen- des Waren- gestell	Bürger e. österr. Bundes- landes	
Ich- mensch					10	in hohem Grade	Feld-, Frei- lager				
			Allee- baum	jap.: auf Wieder- sehen!							
wolken- los	nur gedacht		Wasser- stands- messer				Amts- pflicht, Beruf	zu keiner Zeit			
Bild länd- lichen Friedens				rund- liches Ende (Finger)	Leid- tragender					13	
			sport- licher Erfolg	geo- metrische Figur				Ab- stim- mung		Trauben- ernte	
Gebirge auf Kreta	Verkehrs- stockung					span. Mehr- zahl- artikel	hohe Spiel- karte	Lebens- kreis			6
				Fuhr- werk m. Verdeck							
Republik in Ost- afrika	schma- ler Durch- gang							Nieder- wild	11		
Schwimm- stil (Teil e. Mehr- kamps)				Teil des Geschirrs							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

		7	4		1	8		
6							3	9
5	2		3	8		1		
8	1			5	4			
	4		1		6		7	
			2	3			9	1
		8		7	5		2	4
9	2							5
	6	9		2	7			

Leichtes Sudoku

				2	8	4		
	9	5	4					7
2	8							1
			2	4			9	
	5					3		
3	2	9						
8					7		3	
5					7	1	6	
	7	6	5					

Schweres Sudoku



Chef zur Sekretärin: „Und stem-  
peln Sie das Rundschreiben unbe-  
dingt als ‚streng vertraulich‘! Ich  
möchte, dass es wirklich von je-  
dem gelesen wird.“

Ein achtjähriger Junge geht die  
Straße entlang, als ein Auto am  
Rinnstein hält. Der Fahrer sagt:  
„Ich gebe dir 10 Euro und einen  
Schokoriegel, wenn du zu mir  
ins Auto steigst.“ Der Junge wei-  
gert sich und geht weiter. Einige  
Meter weiter hält das Auto er-  
neut am Rinnstein. „Komm, steig  
schon ein – ich geb dir auch 20  
Euro und zwei Schokoriegel ...!“,  
sagt der Mann. Der Junge geht  
wortlos weiter. Noch einige Meter  
weiter hält der Wagen wieder.  
Der Fahrer verspricht: „O.k., das  
ist mein letztes Angebot: 50 Euro  
und so viele Schokoriegel, wie du  
essen kannst!“ Sagt der Junge:  
„Papa, du hast den Kia gekauft –  
jetzt musst du damit leben!“

Sudoku leicht	Sudoku schwer
8 1 9 7 5 2 4 6 3	4 7 6 5 3 1 8 2 9
2 4 3 1 6 9 5 7 8	5 3 2 8 7 1 6 4 9
7 6 5 2 8 3 9 4 1	8 2 1 6 4 9 7 5 3
1 3 6 7 5 4 2 8 9	3 1 2 8 9 4 5 7 6
5 4 8 7 3 2 6 9 1	7 6 8 1 3 5 2 4 9
6 9 4 1 8 7 3 5 2	9 5 4 7 1 6 2 8 3
3 7 2 6 8 4 9 1 5	6 5 4 7 1 6 2 8 3
9 2 7 6 4 1 8 5 3	8 7 6 3 2 5 4 1 9
4 5 6 1 2 7 8 3 9	6 5 4 7 1 6 2 8 3
3 9 7 4 6 1 2 8 5	2 4 8 7 5 3 9 6 1
6 8 1 5 2 7 3 9 4	1 9 5 4 6 8 3 2 7
7 6 3 9 1 2 4 8 5	4 8 7 5 3 9 6 1 2

Hier finden Sie die Lösungen:

Das können Sie gewinnen:

- 1. Preis: Einkaufsgutschein über 100 Euro
- 2. Preis: Einkaufsgutschein über 50 Euro
- 3. Preis: Einkaufsgutschein über 30 Euro

Senden Sie das richtige Lösungswort an  
Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH  
Altmansteiner Anzeiger  
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt\*

Mit etwas Glück gewinnen Sie einen der Einkaufsgutscheine, die bei allen Mitgliedern des Gewerbevereins Altmanstein eingelöst werden können. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2016.  
\*Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an.

**DEN LECKEREN  
JAHRHUNDERTSUD  
HABEN WIR  
WEITERHIN  
IM PROGRAMM!**



In vielen Getränkemarkten auch in Ihrer Nähe erhältlich.  
Bei Fragen sind wir gerne für Sie da!

**de Bassus – Schloßbrauerei  
zu Sandersdorf Schambachtal GmbH**

Nürnberger Straße 13, 93336 Altmannstein-Sandersdorf  
Telefon (094 46) 902930, Telefax (094 46) 902939





# Frischemärkte

# Kubitzky

's gibt  
nix Besseres  
wie wos Guads  
und des gibt's  
bei uns



informiert... Öffnungszeiten: von Montag bis Samstag 6.<sup>55</sup> bis 20.<sup>00</sup> Uhr

## Ihre „Qualitäts-Fachmetzgerei“ in der Region



**Martin Schmidtner, Metzgermeister:**

„Wir Bayern lieben das Bodenständige, sind

stolz auf unsere Traditionen und weil die Liebe zur Heimat schon immer durch den Magen ging, stehen bayerische Spezialitäten nicht erst seit heute hoch im Kurs. Wir sind sicher: Herkunft hat Zukunft! – und beweisen dies mit bester Qualität. Das zeigt die ständig steigende Nachfrage nach regionalen Produkten. Denn nichts ist so frisch wie Rind- und Schweinefleisch von hier! Unser Premium-Bayernsteaks-Fleisch wird nach traditioneller Handwerkskunst kuum gereift und Dieses Qualitäts- und lückenlosungen der und regi- Fleisch gebo- wurden werden.“



## Bayernsteak

Jungbullenfilet, Roastbeef oder Ribeyesteak aus dem Entrecôte

- Rindfleisch aus der Region
- ein echtes Stück Heimat
- 24 Tage gereift
- herzhafter Geschmack
- traditionelle Handwerkskunst

Gutes von daheim



## SIMMENTALER DRY AGED

JUNGBULLEN-ENTRECOTE,  
FÄRSE-TOMAHAWK-STEAK

**Trockengereift  
und wunderbar  
saftig**

Das Simmental im Berner Oberland gilt als Heimat dieser Rasse, die sich durch ihren hohen Anteil wertvoller Fleischwaren auszeichnet und bei Spitzenköchen schon immer hoch im Trend liegt. Die feine Verteilung des Fettgewebes macht es besonders zart. Den kräftigen aromatischen Geschmack, den dieses Fleisch durch die spezielle Trockenreifung erlangt, muss man einfach probiert haben. Ob Roastbeef, Entrecote oder imposantes Tomahawk-Steak: Dry-Aged Beef aus Deutschland wird Sie überzeugen.

## BIO - FLEISCH & Wurstwaren

vom Rind, Schwein und Geflügel sowie

## BROT-SPEZIALITÄTEN

in Bioland-Qualität vom Kloster Plankstetten



## Service bei EDEKA Kubitzky

Für Ihre private Feier oder Party zu Hause

Fisch-, Wurst-, Käse-, Obstplatten oder warme Gerichte für jeden Anlass, nach Wunsch belegt und toll garniert!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Metzgerei-Team oder an die Marktleitung.

Wir beraten und beliefern Sie gerne.



## HOLEN SIE SICH IHRE TREUEKARTE! IHRE TREUE WIRD BELOHNT!

Bitte tragen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse ein. Vergessen Sie nicht Ihre Kundenkarte immer mitzubringen. Nachtrag nicht möglich. Die Karte gilt nur bei einem Einkauf in unserer Metzgerei- und Feinkost-Bedienungsabteilung.



Ist die Karte voll, gibts einen 10-€-Gutschein!

93336 Altmanstein · Galgenberg 19  
85104 Pforring · Max-Pollin-Str. 4  
85098 Großmehring · Fichtenstr. 1

edeka.kubitzky.sb@edeka.de  
www.edeka-kubitzky.de



Kostenlos Geld abheben, ganz ohne Bank!

So einfach geht's:

- ✓ zahlen Sie einfach per EC-Karte
- ✓ nennen Sie uns Ihren gewünschten Betrag
- ✓ Sie erhalten die Differenz zum Einkauf in bar ausbezahlt
- ✓ Minimal-Einkaufswert 20 €
- ✓ Maximal-Auszahlungsbetrag pro Einkauf 200 €



www.cityguide-bayern.de



Deutschland Card

